



Herzlich Willkommen

4. Begleitausschusssitzung zum EFRE-IBW
Programm Bayern 2021 – 2027

am 09. und 10. Oktober 2024 in Landshut





TOP 1: Begrüßung

Grußwort

Regierungsvizepräsidentin von Niederbayern

Leiter der EFRE-Verwaltungsbehörde





TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Organisatorisches

Leiter der EFRE-Verwaltungsbehörde





Beschlussfähigkeit / Organisatorisches

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Abfrage der Interessenskonflikte
- Fotoaufnahmen
- Neues aus der Verwaltungsbehörde
- Neue BGA-Mitglieder



TOP 2: Berichte der Europäischen Kommission und des BMWK

Nicolas Gibert-Morin

Dr. Christian Abele





Bericht aus Brüssel

Nicolas Gibert–Morin

Referatsleiter - GD Regio.F2

9. Oktober 2024



1. Umsetzung der neuen Programme
2. Neue Kommission 2024-2029
3. Zukunft der Kohäsionspolitik

1. Umsetzung der neuen Programme I.

- **Umsetzung nimmt Fahrt auf, trotzdem muss das Umsetzungstempo erhöht werden**
 - ✓ Projektauswahlrate (Stand Ende August 2024): DE -16,7% vs. EU-27 – 23,8%
 - ✓ Zahlungen (Stand Ende August 2024): DE – 2,0% vs. EU-27 – 1.5%
 - ✓ Bayern auf Rang 4 in DE mit einem Umsetzungsgrad sichtbar im Aufwärtstrend
 - Projektauswahlrate Ende August - 19,8% vs. Ende März - 9,83% und
 - Zahlungen Ende August – 2,9% vs. Ende März – 0%
 - ✓ Veröffentlichung der Umsetzungsdaten auf ‘Cohesion Open Data Platform’:
https://cohesiondata.ec.europa.eu/cohesion_overview/21-27

1. Umsetzung der neuen Programme II.

STEP (Plattform für strategische Technologien für Europa)

- ✓ Reges Interesse aus DE: 552,7 Millionen EUR EFRE sind für STEP aus 5 Programmen vorgesehen (zurzeit drittgrößtes Volumen in der EU-27)
- ✓ BY: 101 Millionen EUR
- ✓ Halbzeitüberprüfung mit STEP-OP-Änderung 'bestanden' – wichtige Personal-Ressourcen können für die zügige Umsetzung eingesetzt werden
- ✓ Weitere Bundesländer sind noch in der Planungsphase
- ✓ STEP-Förderrichtlinien/Förderaufrufe über SFC für das STEP-Portal bitte melden
- ✓ Mit STEP-Siegelträgern analog zu den Trägern von Horizon 2020/Horizon Europe Exzellenzsiegel umgehen

2. Neue Europäische Kommission

- **Mit 401 Stimmen** hat das Europäische Parlament am 18. Juli Ursula von der Leyen zur Präsidentin der Europäischen Kommission **wiedergewählt**
- Veröffentlichung der **Politischen Leitlinien**
- **Letta- und Draghi-Bericht** wichtige Inspirationsquellen
- **Anhörung und Bestätigung der 26 designierten Kommissare** im Europäischen Parlament
- Start der neuen Kommission („College“) **ab Dezember/Januar**



2. Regionalpolitisch relevante Punkte aus den Leitlinien der Präsidentin

Als sofortigen ersten Schritt werden wir vorschlagen, dem Markt eine Liquiditätsspritze zu geben, indem es den Mitgliedstaaten ermöglicht wird, die geplanten kohäsionspolitischen Investitionen in erschwinglichen Wohnraum zu verdoppeln.

Die Regionen werden weiterhin im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.

Wir brauchen eine **gestärkte Kohäsions- und Wachstumspolitik**, die sich um die Regionen dreht. Sie muss partnerschaftlich mit den nationalen, regionalen und lokalen Behörden konzipiert werden. Wir werden regionale und soziale Ungleichheiten angehen und dafür sorgen, dass alle Bürgerinnen und Bürger ein **wirksames Recht haben, an ihrem Heimatort zu bleiben**.

Für einen modernen und gestärkten EU-Haushalt müssen wir umdenken.

Deshalb werde ich 2025 einen neuen langfristigen Haushalt vorschlagen, der Folgendes umfassen wird:

eine **gezieltere** Ausrichtung auf unsere Prioritäten und Ziele, die an den dringendsten Stellen ansetzt und dabei so flexibel wie möglich ist. Ich möchte, dass unser Haushalt politik- und nicht programmorientiert ist.

eine **einfachere** Struktur – mit weniger Programmen und einem Plan für jedes Land, in dem wichtige Reformen mit Investitionen verknüpft werden, wobei der Schwerpunkt auf unseren gemeinsamen Prioritäten liegt, einschließlich der Förderung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts.

2. 'Mission'-Brief für den neuen Kommissar für Regionalpolitik und Reformen - Raffaele Fitto

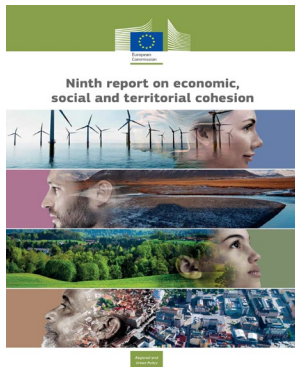


- **Langfristige Reformen und Investitionen** (inkl. Umsetzung von RRF, NextGenerationEU) ermöglichen, die unsere Regionen **nachhaltiger, resilienter und wettbewerbsfähiger** machen
- Modernisierung der Kohäsions- und Wachstumspolitik **in Partnerschaft mit nationalen, regionalen und lokalen Akteuren**
- Neue ambitionierte **Städteagenda**
- (Sub)regionale Disparitäten angehen: **Stärkung öffentlicher Dienstleistungen** (in den Bereichen Gesundheit, Verkehr, Digitales) – Recht, am Heimatort zu bleiben
- **Jährliche Umsetzungsdialoge** mit Stakeholdern

3. Zukunft der Kohäsionspolitik

9. Kohäsionsbericht

- alle drei Jahre veröffentlicht
- 9. Kohäsionsbericht wurde am **27. März 2024** veröffentlicht
- Kohäsionspolitik als ein **sichtbarer Ausdruck der Solidarität** für die wirtschaftliche, soziale und territoriale Integration der EU sowie ein **zentraler Pfeiler des EU-Binnenmarkt- und Wachstumsmodells**.



https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_1616

Kommunikation

1. Fasst die Ergebnisse des Berichts zusammen,
2. zieht eine Bilanz der politischen Erfolge und
3. zieht Lehren für die Zukunft.

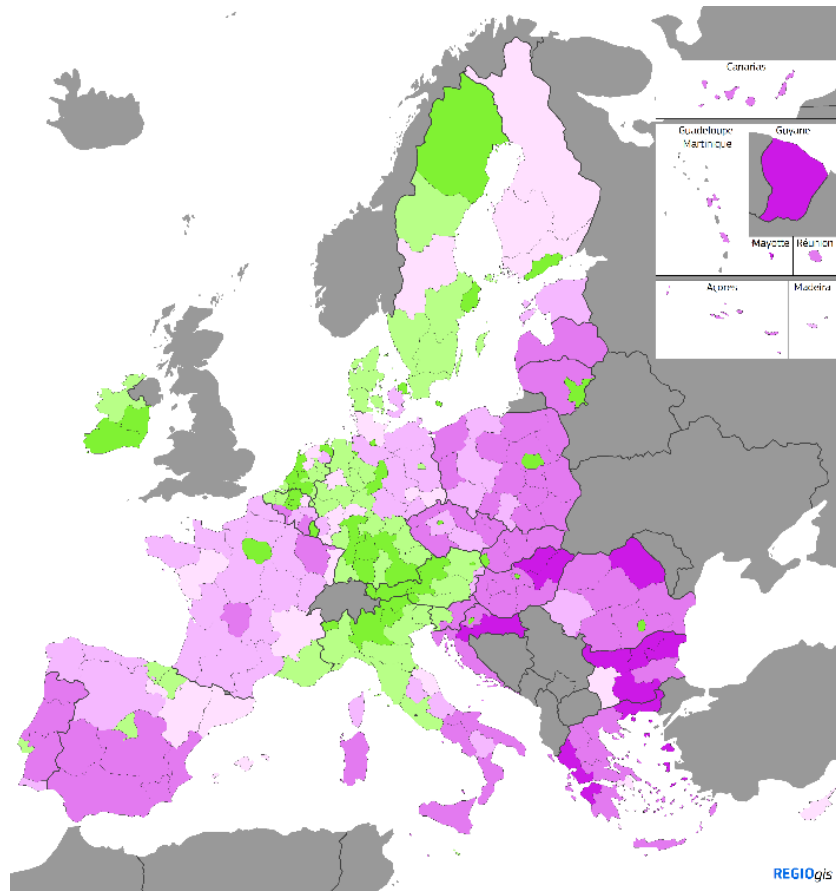
Kohäsionsbericht

1. Wirtschaftlicher Zusammenhalt
2. Sozialer Zusammenhalt
3. Zusammenhalt und territoriale Vielfalt
4. Der grüne Wandel
5. Regionale Innovation und der digitale Wandel
6. Der demografische Wandel
7. Bessere Governance
8. Öffentliche Finanzen, nationale Politik und Zusammenhalt
9. Die Auswirkungen der Kohäsionspolitik

9. Kohäsionsbericht – wichtigste Aussagen

- **Starke Aufwärtskonvergenz** in den seit 2004 beigetretenen Mitgliedstaaten
 - Anstieg des durchschnittlichen Pro-Kopf-BIP von rund 52 % des EU-Durchschnitts im Jahr 2004 auf 80 % im Jahr 2023 – Unterstützung der Kohäsionspolitik und Integration in den Binnenmarkt
 - Arbeitslosenquote in diesen MS sank von durchschnittlich 13 % auf 4 %
- Wachstum angetrieben durch eine **hohe Produktivitätssteigerung**
- **Ungleiche Konvergenz** zwischen Hauptstadt- und ländlichen Regionen
- Schlüsselrolle bei der **Förderung öffentlicher Investitionen**
(13 % im Durchschnitt und
51 % der staatlichen Investitionen in weniger entwickelten Mitgliedstaaten)
- Beitrag zur **Verwaltungskapazität und zur Qualität der Governance**

Pro-Kopf-BIP und regionales Wachstum



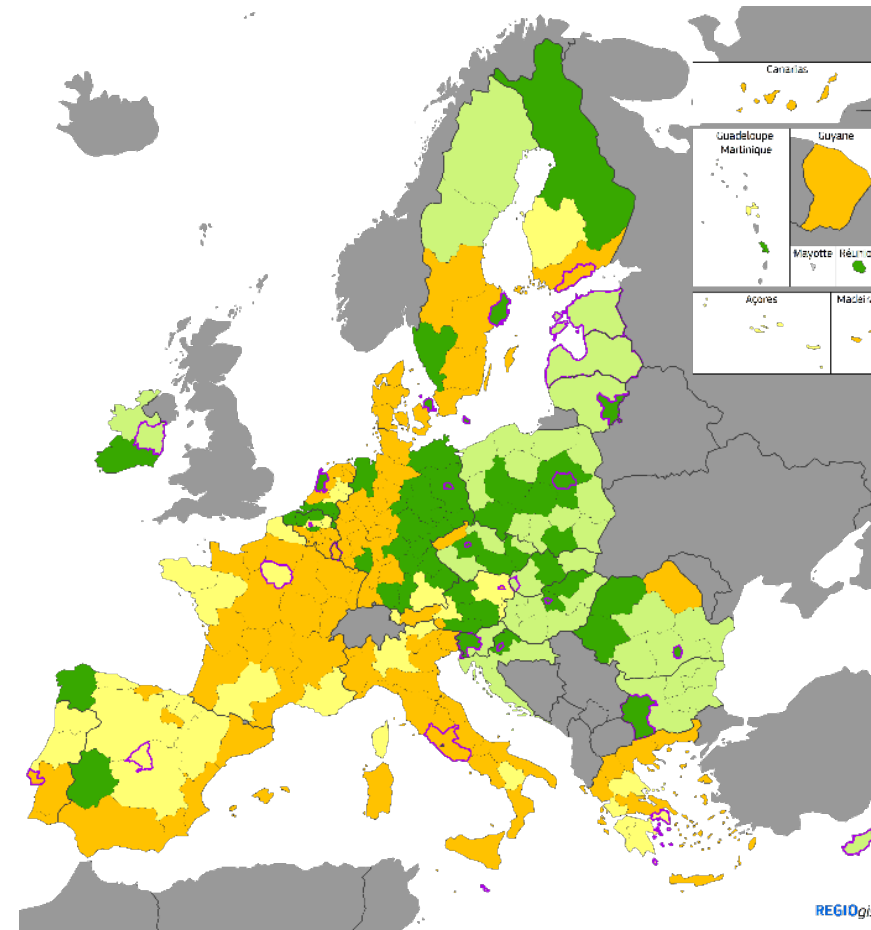
GDP per head (PPS), 2022

- Index, EU-27 = 100
- < 50
 - 50 - 75
 - 75 - 90
 - 90 - 100
 - 100 - 125
 - >= 125

Source: Eurostat (nama_10r_zgdpl)

0 500 km

© EuroGeographics Association for the administrative boundaries



Regional growth of GDP per head compared to growth by Member State and in the EU, 2001-2021

Category

- above EU average and above Member State average
- above EU average and below or equal to Member State average
- below EU average and above Member State average
- below EU average and below or equal to Member State average
- no data
- capital regions

Source: IIG, REGIO based on JRC-ARDD CO data

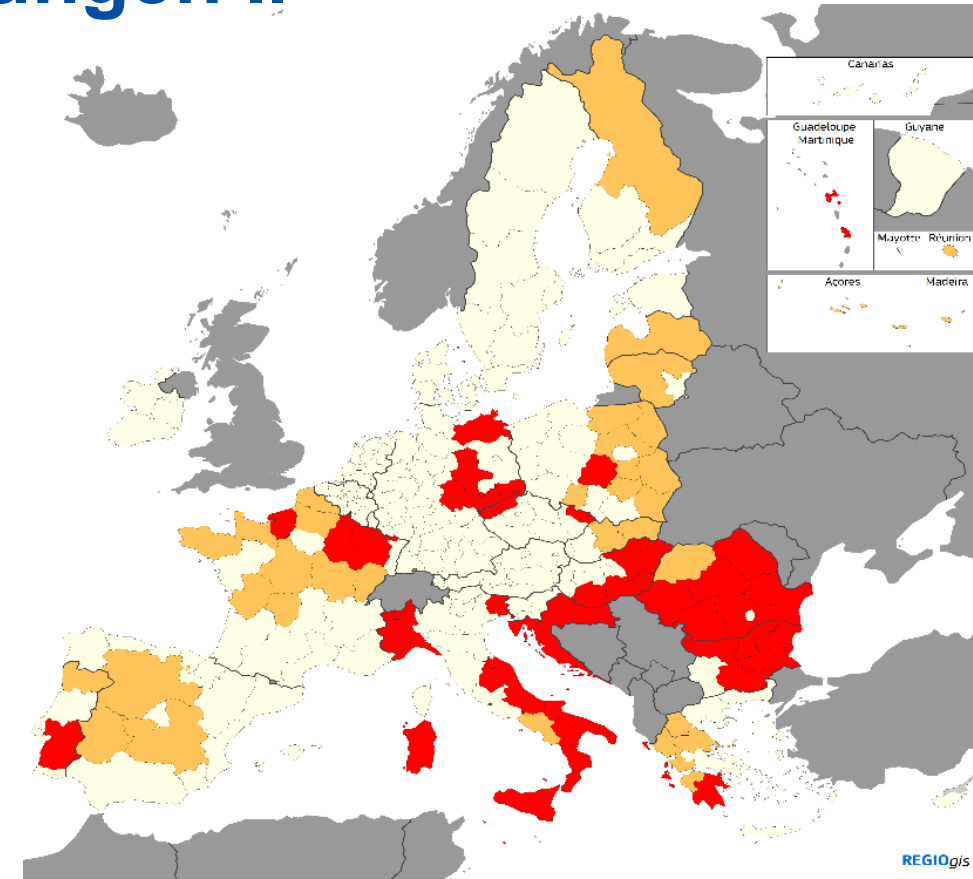
0 500 km

© EuroGeographics Association for the administrative boundaries

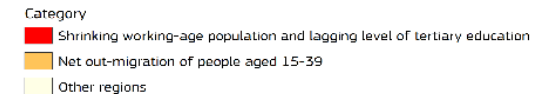


9. Kohäsionsbericht - Herausforderungen I.

- Nach wie vor **großes wirtschaftliches Gefälle**: mehr als 1 von 4 EU-Bürgern lebt in weniger entwickelten Regionen
- **Zunahme der internen Disparitäten** mit unterschiedlichen Mustern:
 - Höheres Wachstum der Hauptstadtregionen - östliche Mitgliedstaaten
 - Geringeres Wachstum der ärmeren Regionen z.B. in Frankreich
- **Verringerung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter** erfordert beschleunigte Produktivitätssteigerungen
- **Regionen mit geringem Anteil an Hochqualifizierten und Abwanderung** von jungen und gebildeten Menschen
- Demografischer Wandel erfordert Anpassung - **Raumplanung, öffentliche Dienstleistungen, Governance**



Regions in a talent development trap and regions at risk of falling in a talent development trap



Source: DG REGIO based on Eurostat data (demo_r_d2jan, demo_r_ma0cc, lfs_r_lfsd2pop)

0 500 km

© EuroGeographics Association for the administrative boundaries

9. Kohäsionsbericht - Herausforderungen II.

- **Ländliche Gebiete** stehen vor besonderen Herausforderungen, die ihr Wachstum behindern
- ABER ihr durchschnittliches BIP/Kopf-Wachstum ist doppelt so hoch wie das der städtischen Gebiete (1,5%).
- Immer mehr Regionen sind von **wirtschaftlicher Stagnation** betroffen - Gefahr einer Entwicklungsfalle
 - Die Ursachen sind unterschiedlich - z. B. **unzureichende wirtschaftliche Spezialisierung, ineffizientes Innovationsökosystem, schwache öffentliche Verwaltung, Qualifikationsdefizite**
 - Erfordert Analyse und maßgeschneiderte politische Antworten durch Reformen und Investitionen
- **Klimawandel: neue Chancen, erfordert aber strukturelle Veränderungen** mit negativen Auswirkungen auf die Schwächsten
 - Die Küsten-, Mittelmeer-, Südost- und Ostregionen müssen mit **jährlichen Verlusten von 1% des BIP** rechnen
- **Der digitale Wandel** bietet Chancen, aber die Menschen und Regionen sind **ungleichmäßig ausgestattet, um die Vorteile zu nutzen**

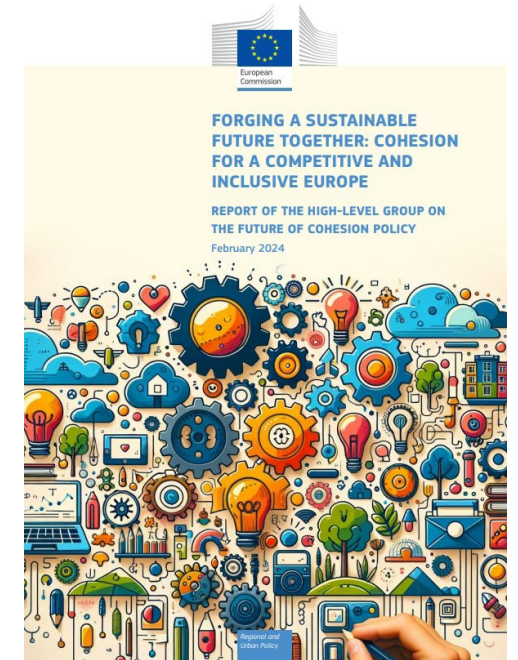
9. Kohäsionsbericht - Schlussfolgerung

- Der 9. Kohäsionsbericht hebt **bedeutende Erfolge** hervor: die Politik hat eine **positive wirtschaftliche Angleichung** erfolgreich gefördert
- Vor allem **auf subnationaler Ebene** gibt es nach wie vor **Herausforderungen**, die durch die strukturellen Herausforderungen des Übergangs noch verstärkt werden
- Die gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass die **Gestaltung der Politik verbessert werden muss**
- Eine **stärkere und modernisierte Politik** ist erforderlich, um das europäische Wachstumsmodell zu stärken, eine integrative Union aufzubauen und das Vertragsziel des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts besser zu erreichen

3. Zukunft der Kohäsionspolitik

Bericht der hochrangigen Gruppe zur Zukunft der Kohäsionspolitik

- Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Akademia
- 10 Tagungen im letzten Jahr
- 20. Februar 2024 – Veröffentlichung des Endberichts
- Kohäsionspolitik sollte eine **systemische und dynamische Politik** verfolgen, die **das ungenutzte wirtschaftliche Potenzial der Regionen erschließt**
- **Ortsbezogene und transformative Politik** mit zukunftsorientierten Investitionen, die den **Stärken, Herausforderungen und Bedarfen der Regionen mehr Rechnung tragen**
- **Synergien mit anderen Initiativen der EU** und der Mitgliedstaaten schaffen



Bisherige Empfehlungen/Forderungen aus Positionspapieren

- Eine Vielzahl von Positionspapieren aus DE erhalten (**auch aus BY!**)
- Nach wie vor sollen **alle Regionen** von der Kohäsionspolitik profitieren
- **Keine zentrale Umsetzung wie beim RRF**
- **EU Kofinanzierungssätze für stärker entwickelte Regionen** sollten wieder auf 50% steigen – Transformationsprozesse stärker im Fokus
- **Verknüpfung mit Reformen und dem europäischen Semester**
- Weitere **Vereinfachung und Rechtssicherheit**
- **Mehr Flexibilität bei der regionalen Ausgestaltung** der Programme
- Bewährtes von der **Aufbau- und Resilienzfazilität** übernehmen (unter Vorbehalt)



Vielen Dank!



© European Union 2020

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.

Slide xx: [element concerned](#), source: [e.g. Fotolia.com](#); Slide xx: [element concerned](#), source: [e.g. iStock.com](#)





Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Bericht aus Berlin

Europäische Kohäsions- und Strukturpolitik

EFRE Begleitausschuss Bayern - 9.-10. Okt. Landshut

Aktuelle Themen

- Gemeinsame Stellungnahme der Bundesregierung und der Länder zur Kohäsionspolitik der EU nach 2027
- Ungarische Ratspräsidentschaft Programm
 - Informeller Kohäsionsministerrat 6. September in Budapest
 - Ratsschlussfolgerungen
- Neue EU Kommission

Aktuelle Themen

- Forschungsergebnisse zur Kohäsionspolitik
 - Forschungsauftrag Governance (BMWK)
 - Forschungsauftrag Wirkungsanalyse (BMWK)
 - ZEW Studien zur Kohäsionspolitik (BMF)



TOP 3: Post 2027 – Ausblick auf die Kohäsionspolitik

EFRE-Verwaltungsbehörde





EU-Kohäsionspolitik ab 2028 – Positionierungen unter Beteiligung Bayerns

- Sommer 2023: Bayerische Eckpunkte, Versand an KOM, EP etc.; auch andere Regionen in D und EU sowie Verbände mit Eckpunkten
- August 2023: BMWK startet Forschungsvorhaben zur EU-Kohäsionspolitik 2028+, Workshops mit den Ländern, Onlineumfrage, Stakeholderveranstaltung im Sommer 2024: Ergebnis liegt noch nicht vor
- November 2023: Stellungnahme Bundesrat zur „Halbzeitrevision des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021 – 2027“ einschl. Positionen zur Kohäsionspolitik nach 2027 (BR Drs. 297/23)
- November 2023: Stellungnahme Wirtschaftsministerkonferenz zur EU-Kohäsionspolitik



EU-Kohäsionspolitik ab 2028 – Positionierungen unter Beteiligung Bayerns

- Juni 2024: Stellungnahme Wirtschaftsministerkonferenz und Europaministerkonferenz zum 9. Kohäsionsbericht der KOM vom März 2024
- Oktober 2024: Gemeinsame Erklärung von über 130 Regionen Europas (EURegions4Cohesion), Austausch mit MdEP, Schreiben an Präsidentin von der Leyen (Initiatoren: Nouvelle Aquitaine, Emilia Romagna) unter Beteiligung Bayerns
- November 2024 (geplant): Gemeinsame Regionenerklärung insb. der stärkeren Regionen (Initiatoren Bayern und Niederösterreich) mit Übergabe bei einer Veranstaltung in Brüssel im November 2024 (“Regions of Europe: For a modern Cohesion Policy 2028+”)
- Seit Juni 2024: Bund-Länder Gespräche zu einer gemeinsamen Stellungnahme, Ziel: Verabschiedung vor Weihnachten



EU-Kohäsionspolitik ab 2028 – Erste Hinweise und Vorgaben der Kommission

- 9. Kohäsionsbericht am 27. März 2024
- Juli – September 2024: Politische Leitlinien der KOM-Präsidentin und mission letter für designierten neuen Regionalkommissar



EU-Kohäsionspolitik ab 2028 – Diskussionslinien aus Sicht der Verwaltungsbehörde

- Budgetäre Konflikte bei harten Kämpfen um knappe Ressourcen: Kohäsionspolitik vs. neue Themen/Bedarfe (Verteidigung...)?
- Kohäsionspolitik mit territorialem Ansatz vs. sektorale Themenbetrachtung wie Industriepolitik, Transformation etc.: Wie wird Verhältnis ausbalanciert? Welche Rolle für den von KOM-Präsidentin angekündigten Wettbewerbsfonds?
- Alle Regionen vs. nur schwächere Regionen: Rückführung der KP auf Ausgleichsfunktion/Konvergenzziele und Bespielung anderer Themen außerhalb der Kohäsionspolitik?
- Zielsetzungen der EU-Kohäsionspolitik: Neues Kernthema Wettbewerbsfähigkeit? Zukunft des Green Deal? Ausrichtung auf Transformation – nur Prosa oder konkrete Folgen?



EU-Kohäsionspolitik ab 2028 – Diskussionslinien aus Sicht der Verwaltungsbehörde

- Regionale Verantwortung vs. Verantwortung auf nationaler Ebene bzw. EU-Ebene („Zentralisierung der Kohäsionspolitik“), insb. Hinweis der Präsidentin auf einen „nationalen Plan“ für die EU-Mittel pro Mitgliedstaat – Modell ELER plus
- Von der EU definierte Prioritäten und Vorgaben vs. Regionale Bedarfe
- Kostenerstattung auf Basis von Kosten (wie bisher) vs. Modell „Geld gegen Reformen und Zielerreichung“ (wie ARF)?
- Echte Vereinfachung vs. immer weitere Anforderungen (z.B. Betrugsbekämpfung, weitere Vorgaben zu Strategiebindung oder internationale Programmelemente etc.) an die Kohäsionspolitik



TOP 4: Änderungen der Geschäftsordnung des BGA

EFRE-Verwaltungsbehörde





Änderungen der Geschäftsordnung

Geschäftsordnung vom 14. Juli 2022 bisher gültig; nun sind Anpassungen notwendig

- Art. 3 Abs. 1 lit. a) „Zusammensetzung, Vorsitz“
 - bei staatlichen Stellen ist eine Stelle aufgrund der Umressortierung im Herbst 2023 neu hinzugekommen: Zwischengeschaltete Verwaltungsbehörde im StMELF
 - punktuell Umbenennungen der staatlichen Stellen (i. S. der Vereinheitlichung und Vereinfachung, dass z.B. bei Referatsänderungen keine Änderung der GO notwendig ist).
 - bei zwei Namen der ständigen Gäste wurden Anpassungen vorgenommen



Änderungen der Geschäftsordnung

- Art. 7 „Veröffentlichung von Unterlagen“
 - Der Artikel wurde in der Weise abgeändert, dass künftig die Namen der Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder und der jeweiligen Stellvertretungen, im Sinne von Artikel 3 Absatz 2, auf der Website www.efre-bayern.de veröffentlicht werden.
 - In der BGA-Sitzung im Mai 2023 wurde die klare Position der Kommission vorgestellt, dass aus der Verordnung (EU) 2021/1060 (Dach-Verordnung) der Förderperiode 2021 – 2027 eine Pflicht zur Veröffentlichung der Namen der natürlichen Personen, die im BGA vertreten sind, abzuleiten sei.



Beschlussvorschlag:

„Der Begleitausschuss genehmigt die vorgelegte Änderung der BGA-Geschäftsordnung für das Operationelle Programm des EFRE im Ziel „IBW“ Bayern 2021- 2027.“



TOP 5: Informationen zum Programmabschluss

EFRE-Verwaltungsbehörde





Terminlage und Prozess

Eigene BGA-Sitzung zum Programmabschluss des IWB-Programms 2014-2020 Anfang 2025, heute nur kurzer Sachstand

- Ende des Förderzeitraums: 31.12.2023, Flexibilitäten des Rechtsrahmens beim Zeitpunkt des „Funktionierens“ der Projekte, nicht beim Ende der Förderfähigkeit
- Programmabschluss als Zusammenspiel aller am EFRE-beteiligten Stellen. Im Vorfeld des Abschlusses:
 - Bewilligungsstellen: Letzte Mittelabrufe bei EU-B im StMWi
 - EU-B: Versand letzter Zwischenzahlungsantrag an KOM
 - EU-P: Durchführung von Projektprüfungen
- VB, EU-B, EU-P: Vorbereitung und Abgabe der Abschlussdokumente, v.a. abschließender Durchführungsbericht (mit BGA-Genehmigung), Jahreskontrollbericht (EU-P) und abschließende Rechnungslegung (EU-B)



Umsetzungsstand und Planung

- Aktuell: EU-P-Prüfverfahren aus der Stichprobenziehung zum letzten Zahlungsantrag im Mai 2025
- Eintragungen in die FIPS-Datenbank
 - Sog. „Daten-Freeze“ am 20.11.2024
 - Vorgehen und Konsequenzen (Stichwort: EU-P Prüfungen)
- BGA: 15.01.2025
- Termin Einreichung der Abschlussunterlagen bei KOM: 15.02.2025



TOP 6: Vorstellung der Bayern Kapital GmbH und der dort geführten EFRE- Finanzinstrumente

EFRE-Verwaltungsbehörde

Frau Monika Steger (Geschäftsführerin
Bayern Kapital GmbH)





Bericht zu den Finanzinstrumenten – BKI EFRE II

- Kontinuierliches bayerisches Engagement für Finanzinstrumente
- Mit Programmänderung nun Aufteilung:
 - „regulärer“ Teil (Maßnahmenart 1.6)
 - STEP-Teil (Maßnahmenart 3.1 STEP)
- Förderung von Beteiligungen an KMU (Eigenkapital-Finanzinstrument)
- MA 1.6: EFRE-Mittelausstattung i.H.v. 8 Mio. Euro
 - nur außerhalb der Planungsregion München einsetzbar, aber nicht an STEP-Kriterien gebunden
- MA 3.1: EFRE-Mittelausstattung i.H.v. 31 Mio. Euro
 - Auch innerhalb der Planungsregion München einsetzbar, an STEP-Kriterien gebunden



Bericht zu den Finanzinstrumenten – BKI EFRE II

- Aktueller Stand:
 - Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung
 - Maßnahmenart 1.6 im Februar 2024
 - Maßnahmenart 3.1 STEP voraussichtlich im Herbst/Winter 2024

- Förderfähige Technologiefelder mit STEP:
 - digitale Technologien und technologieintensive Innovationen („**digital und deep tech**“)
 - umweltschonende und ressourcen-effiziente Technologien („**clean tech**“)
 - Biotechnologien („**biotech**“)

Bayerns Venture Capital und Growth Investor für die High-Tech-Branche

Präsentation für den EFRE Begleitausschuss

MONIKA STEGER
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bayern Kapital 
Venture Capital für Bayern

Bayern Kapital – Überblick



Bayern Kapital – Summary (1/4)

- Fast 30 Jahre Erfahrung als VC-Investor im Bereich High- & Deep Tech (Gründung Ende 1995)
- 100%ige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern
- Management von 700 Mio. Euro Fondsvolumen seit Gründung
- Beteiligungsbeträge von 250 TE bis zu 25 Mio. Euro (bis zu 25 Mio. Euro seit Mitte 2021*)
- Gemeinsame Investments mit privaten Investoren (Hintergrund: EU-Leitlinie für Staatliche Beihilfen zur Förderung von Risikofinanzierungen)
- Sehr erfahrenes, professionelles Team von rd. 40 Mitarbeitern (rd. 35 FTE), das alle Prozesse im Beteiligungsgeschäft abdeckt
- Partner in allen Unternehmensphasen von StartUp bis ScaleUp
- Obwohl die Investitionstätigkeit auf Bayern beschränkt ist, ist Bayern Kapital einer der aktivsten Investoren im DACH –Raum und leistet einen wichtigen Beitrag für die bayerischen StartUps und ScaleUps

*mit Auflage ScaleUp-Fonds möglich, zuvor max. 10 Mio. Euro bzw. bis 2015 max. 2,5 Mio. Euro

Bayern Kapital – Summary (2/4)

- **Zielgruppe: Technologieorientierte, junge bayerische StartUps und ScaleUps aller Branchen**
 - Lange Vorlaufzeiten bis zum nachhaltigen Markteintritt (7 bis > 10 Jahre)
 - Hochrisikobereich
 - Kapitalintensive Vorhaben über mehrere Finanzierungsrunden (Follow On-Fähigkeit von Bayern Kapital erforderlich)
- **„Spagat“ zwischen wirtschaftspolitischem Förderauftrag und finanziellem Erfolg gelungen**
 - Schaffung von über 10.000 Arbeitsplätzen für hochqualifizierte Tätigkeiten
 - Erhebliche Fondsmittel konnten an die LfA Förderbank Bayern als Fondsgesellschafter zurück gezahlt werden

Bayern Kapital – Summary (3/4)

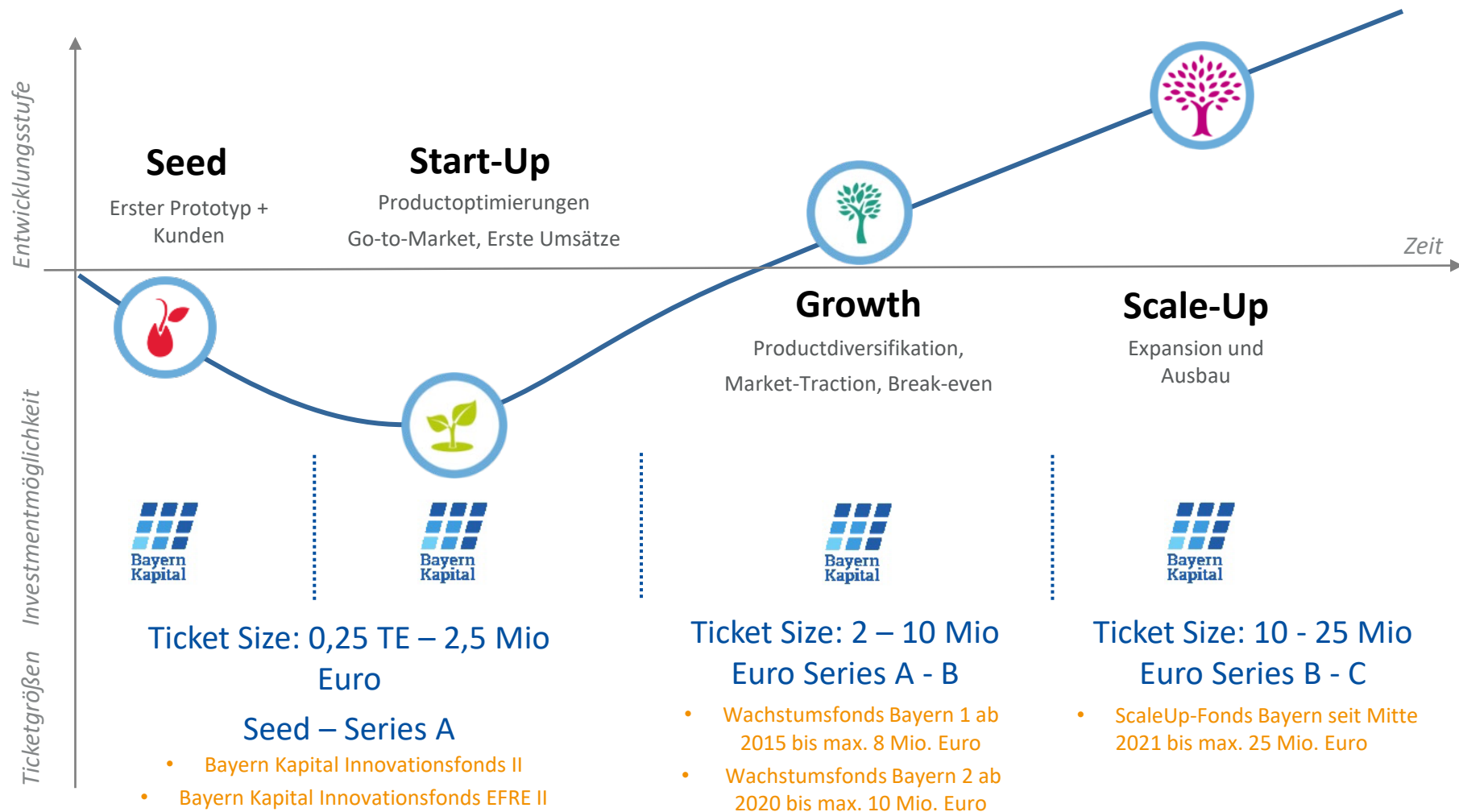
- Seit Gründung rd. 565 Mio. Euro eigene Fondsmittel in über 340 Technologieunternehmen investiert, aktuelles Portfolio rd. 110 Unternehmen
- Bayern Kapital als „Enabler“ auch von sehr großen Finanzierungsrunden und in der Rolle eines verlässlichen, regionalen Ankerinvestors, Bayern Kapital ist ein anerkannter Partner im Beteiligungsmarkt
- Umfangreiche und intensive Beratungstätigkeiten für Gründer, StartUps und ScaleUps in ganz Bayern
- Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit bayerischen Institutionen wie BayStartUp, Gründerland Bayern, aber auch mit Bundesinstitutionen (HTGF & Deep Tech Climate Funds) und auf europäischer Ebene (EIB)

Bayern Kapital – Summary (4/4)

EU-Rahmenbedingungen

- Kooperationsmodell mit privaten Investoren wie Business Angels, Family Offices, private VCs, im Einzelfall auch strategische Investoren
- Pari passu Investments aus den von Bayern Kapital gemanagten Fonds, die dem gängigen VC-Fonds-Modell folgen (pari passu: zu den gleichen Konditionen und Bedingungen wie private Investoren)
- Zu beachten sind die EU-Risikokapitalleitlinie (bedingt u.a. pari passu Bedingungen, marktwirtschaftliches Handeln von öffentlichen Investoren), sowie die Bedingungen der EIB beim Wachstumsfonds Bayern 2 und die EFRE-Bedingungen für die EFRE-Fonds
- **Mobilisierung von direkten EU-Mitteln: mittlerweile drei EFRE Fonds aufgelegt, 2022/2023 zusätzlich REACT Mittel und geplant in 2024 STEP-Mittel in den EFRE-Fonds eingesetzt, damit Direktinvestments in StartUps und ScaleUps möglich**

Überblick: Phasen, Fonds und Beteiligungsbeträge



Investment max. 25 Mio. Euro (über alle Fonds & Finanzierungsrunden)

Zusammenfassung Investitionsstrategie

Wie wir investieren:

- High-Tech, Deep-Tech, Innovation: Mit unseren Investitionen in **bayerische StartUps und ScaleUps** stärken wir den Wirtschaftsstandort Bayern, schaffen Arbeitsplätze und verankern Know-How und Innovation
- Wir investieren in ambitionierte Gründerteams, die das Potential haben, mit ihren **tech-orientierten** Produkten ganze Branchen zu revolutionieren
- Stark **skalierende** ScaleUps setzen ihr Wachstum mit unserer Beteiligung fort

Das macht uns besonders:

- Gerade in kapitalintensiven Branchen wie Deep Tech und Life Science sind wir eine starke Stütze („Ankerinvestor“) mit Investitionen **bis 25 Millionen Euro** pro Unternehmen
- Mit unseren finanzstarken Fonds **im Early und Later Stage Bereich** sind wir ein erfahrener, langfristiger und verlässlicher Partner über mehrere Finanzierungsrunden mit Fokus auf nachhaltigen Unternehmenserfolg der StartUps und ScaleUps.
- Wir sind **einer der aktivsten, erfahrensten und finanzstärksten Investoren** im DACH-Raum



Aktuelle Situation im Beteiligungsmarkt (1/2)

- **Ökosystem verzeichnet Rückgänge in allen Bereichen:** Aufgrund äußerer Einflüsse seit 2022 (Ende der Corona-Hilfen, Beginn Ukraine-Krieg, gesamtwirtschaftlicher Abschwung) verzeichnet das Ökosystem Rückgänge in allen Bereichen. Die Neugründungen von Unternehmen sinken Deutschlandweit, die Zahl der Unternehmensinsolvenzen nimmt zu (teilweise auch auf Aussetzung der Insolvenzanmeldepflicht zurückzuführen) und der Fundraising-Prozess für Fonds und Unternehmen wird schwieriger.
- **Von Finanzierungsbereitschaft der privaten Investoren abhängig:** Trotz des schwieriger gewordenen Marktumfelds ist **Bayern Kapital einer der aktivsten Investoren im DACH-Raum** geblieben. Bayern Kapital ist als Marktteilnehmer jedoch unmittelbar von der Finanzierungsbereitschaft und dem Agieren der privaten Investoren (z.B. zur Syndizierung bei Neuengagements, Bereitschaft zu Folgeinvestments bei Bestandsunternehmen, Fokussierung der Unternehmen bspw. Wachstum vs. Break Even) abhängig.
- **Verändertes Marktumfeld fordert aktivere Positionierung:** In diesem Umfeld ist zu beobachten, dass sich in den letzten Jahren die Investorenlandschaft in Deutschland erheblich vergrößert hat (VC's, Business Angels, Family Offices, etc.), was positiv für das Ökosystem und Bayern Kapital ist. Dies bedeutet jedoch auch, dass Bayern Kapital vor diesem Hintergrund gefordert ist, sich bei Gründern, Mitinvestoren und relevanten Netzwerkpartnern am Markt noch deutlich stärker zu positionieren, Potenziale auszuloten und langfristige Partnerschaften aufzubauen. Dies erfordert einen entsprechenden Ressourceneinsatz.

Aktuelle Situation im Beteiligungsmarkt (2/2)

- Die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten (wirtschaftspolitisch, geopolitisch) haben direkten Einfluss auf alle Bereiche im VC Markt:
 - Für potenzielle Mitinvestoren bei Neu- und Folgeinvestitionen, haben sich die Rahmenbedingungen für das Fundraising neuer Fonds nachhaltig verschlechtert. (80% der geraisten Mittel 2023 stammen vom Öffentlicher Sektor, vgl. BVK Statistik)
 - Portfoliounternehmen sind teilweise von einer deutlich zurückhaltender Investitions- und Abschlussbereitschaft der Industrie und des Mittelstands betroffen.
 - Trotz Höchstständen an den nationalen und internationalen Aktienmärkten, zeichnet sich keine Öffnung des IPO Fensters ab, der ein relevanter Exit-Kanal ist.
- Verabschiedung des Zukunftsfinanzierungsgesetzes mit Wirkung zum 01.01.2024 zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für StartUps und Kapitalgeber – mittelfristig positive Auswirkungen erwartet (u.a. wg. angepasster Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterbeteiligung).
- Mittelfristig werden positive Auswirkungen auch durch die WIN-Initiative erwartet.

Summary Investitionstätigkeit Bayern Kapital 2022 - 2024

- In drei Jahren, 2022 bis Q3/2024, hat Bayern Kapital rd. 200 Mio. Euro über alle Fonds, von der frühen (pre)Seedphase bis zur ScaleUp-Phase pari passu und unter Berücksichtigung der relevanten EU-Risikokapitalleitlinie investiert. Für das 4. Q. 2024 sind noch weitere Neubeteiligungen geplant
- Dies ist ein großer Impuls für die StartUp- und ScaleUp – Branche in ganz Bayern
- Bayern Kapital hat sich eine sehr gute Reputation am Markt erarbeitet und ist wichtiger Teil von Finanzierungskonsortien, sowohl in der frühen Seedphase, als auch im Wachstums- und ScaleUp Segment
- Es gelingt zunehmend öfters rein europäische Finanzierungskonsortien zu formen (akt. Beispiele: OroraTech GmbH im ScaleUp Fonds Bayern, Ocell GmbH im Wachstumsfonds Bayern 2)
- Insgesamt wichtiger wirtschaftspolitischer Impuls durch Bayern Kapital und ihre Fonds und damit aktive Ausübung auch dieser Aufgabe Bayern Kapital's

Beispiel: Bayern Kapital investiert in die Zukunft von Morgen: Weltmarktführer eos Firmengruppe, Krailing, im 3D Druck

Bayern Kapital 
Venture Capital für Bayern

1997



2023



Frühphasige Beteiligung von Bayern Kapital in die Entwicklung und Herstellung von 3D-Druckern für die adaptive Fertigung

Bayern Kapital beteiligt sich mit dem ScaleUp-Fonds an der Finanzierungsrunde des Münchner Space Tech Unternehmens Isar Aerospace

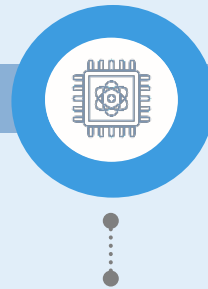
Für die Trägerrakete von Isar Aerospace werden Teile mit EOS-Geräten produziert

EOS ist heute Weltmarktführer mit ü/1.350 Mitarbeitern weltweit

→ Durch das frühzeitige Investment von Bayern Kapital wurde eine disruptive Technologie etabliert, die neue Entwicklungen wie New Space erst möglich macht.

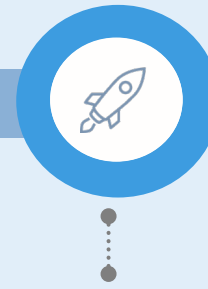
Beispiele für Unternehmen mit Zukunftstechnologien aus dem aktuellen Bayern Kapital Portfolio

ROBOTIK, FUSION & QUANTUM COMPUTING



- IQM
- sewts
- Filics
- Proxima Fusion
- plancq
- Proxima Fusion

SPACE



- Isar Aerospace
- Quantum Systems
- OroraTech
- Reflex Aerospace

ENERGY & MOBILITY



- tado
- ChargeX
- enmacc
- DeepDrive
- Fernride
- Cargokite

Beispiele für Unternehmen mit Zukunftstechnologien aus dem aktuellen Bayern Kapital Portfolio

AI / AR / BIG DATA



- SimScale
- eGYM
- Delicious Data
- Holo-Light
- Knowis
- Flowsight
- Vitas.AI
- Smart Reporting

LIFE SCIENCE & AGTECH



- Tubulis
- CatalYm
- TRiCares
- Virtonomy
- Farminsect
- LumaVision
- Insempra

Bayern Kapital managt mittlerweile drei EFRE-Fonds (1/2)

Clusterfonds EFRE GmbH & Co. KG – gegründet 2009 (bis Ende 2015 Investments möglich)

Fondsvolumen ursprünglich 20 Mio. Euro

- davon EFRE Mittel und LfA/Bayern Kapital – Mittel jeweils ursprünglich 10 Mio. Euro (zum Ende der Förderperiode deutlich reduziert, u.a. aufgrund anfänglich sehr enger Gebietskulisse)

Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE GmbH & Co. KG – gegründet 2015

Fondsvolumen 40 Mio. Euro

- Davon EFRE Mittel / REACT Mittel 30 Millionen (Anteil EFRE 10 Mio., Anteil LfA/Bayern Kapital Mittel 10 Mio. Euro,

In 2022/2023 eingebrachte REACT – Mittel 20 Mio. – Einsatz der REACT-Mittel in ganz Bayern möglich, kein zusätzlicher Mitteleinsatz durch LfA/Bayern Kapital erforderlich (REACT = 100%ige EU-Kofinanzierung)

Bayern Kapital managt mittlerweile drei EFRE-Fonds (2/2)

Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE 2 GmbH & Co. KG – gegründet 2024,

Fondsvolumen 20 Mio. Euro,

- davon 8 Mio. Euro EFRE Mittel, davon LfA/Bayern Kapital – Mittel 12 Mio. Euro, Aufstockung geplant im 4. Q. 2024 um 31 Mio. Euro STEP-Mittel, Einsatz der STEP-Mittel bei Erfüllung der Kriterien in ganz Bayern möglich, bei ebenfalls 100%iger EU-Kofinanzierung (wie REACT)

Insgesamt konnten durch die EFRE – Fonds zahlreiche StartUps in den bay. EFRE-Gebieten begleitet und ein wichtiger Impuls für Gründer- und Investorenlandschaft in den bay. EFRE-Regionen gesetzt werden.

Zusammenfassung Clusterfonds EFRE (per 31.12.2015 – Programmende)

Anzahl eingegangener Beteiligungen	31 Beteiligungen mit 14 Beteiligungsnehmern
geschaffene Arbeitsplätze **	318

** Anzahl geschaffene Arbeitsplätze: gemäß den letzten Angaben und bei Beteiligungen mit Exit/Rückzahlung/Ausfall zum Zeitpunkt des Abgangs aus dem Beteiligungsportfolio;
Stand zum Ende der Förderperiode 31.12.2015

Zusammenfassung Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE incl. Aufstockung um REACT-Mittel (per 31.12.2023 – Programmende)

Anzahl eingegangener Beteiligungen	57 Beteiligungen bei 35 Beteiligungsnehmern (davon 2 Beteiligungsnehmer mit Erstinvestment im BKE EFRE und FO im REACT)	
geschaffene Arbeitsplätze:	374	FTE gerundet (seit Beginn BKE-Finanzierung bis zum Stichtag)
Arbeitsplätze per 31.12.2024 gesamt: *)	990	FTE gerundet

*) REACT: Wenn die Erstbeteiligung aus REACT-Mitteln kontrahiert wurde, erfolgt die Nennung der Arbeitsplätze beim Anteil REACT.

Spezielle Themen in den EFRE-Fonds (1/2)

- Vorbemerkung: Spezial Know How erforderlich, welches bei Bayern Kapital als öffentlicher Beteiligungsgesellschaft, kontinuierlich seit Auflage des ersten EFRE-Fonds in 2009 aufgebaut wurde, zusätzlich ist die Umsetzung von EFRE – Fonds wichtiger Teil des wirtschaftspolitischen Auftrages der Bayern Kapital
- In den bisherigen drei EFRE-Fonds: Jeweils unterschiedliche EFRE Bestimmungen und in Bayern auch unterschiedliche Förderkulissen, umfassende Kenntnis der Bestimmungen erforderlich, um entsprechende Verpflichtungen (z.B. aus den entsprechenden Finanzierungsvereinbarungen) korrekt umsetzen zu können
- Beim dritten Fonds (aktuelle Förderperiode) nur noch variable Vergütungen für das Fondsmanagement vorgesehen (interne Aufwendungen z.B. Personalkosten müssen „vorfinanziert“ werden – faktisch durch die Managementfee von anderen Beteiligungsfonds, die durch Bayern Kapital gemanagt werden), Dotierung von Reserven (wie im Vorgängerfonds auf Grundlage der dafür geltenden Förderbestimmungen) nicht mehr möglich

Spezielle Themen in den EFRE-Fonds (2/2)

- Zusätzliche Gesellschaftermittel in den jeweiligen Fonds durch LfA/Bayern Kapital zur Kofinanzierung erforderlich
- Zusätzliche Anforderungen an Beteiligungsnehmer (u.a. Akzeptanz von Förderrichtlinien, Einforderung von Steuer-ID-Nr., müssen den Portfoliounternehmen und den Mitinvestoren kommuniziert und erläutert werden)
- Vorgaben zur Gebietskulisse/Fördergebieten müssen beachtet werden, und weiterhin viel Aufbauarbeit und Beratung in den Regionen vor Ort durch Bayern Kapital zur weiteren Stärkung der StartUp/Gründer- und Investorenszene erforderlich
- Insgesamt höherer interner Verwaltungs- und Dokumentationsaufwand u.a. durch div. Prüfungen (Mehrbelastungen im Investmentbereich und im Controlling)

EFRE Fonds - Erfolgsbeispiele für Investments außerhalb der Metropolregion München



Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE: Conntac GmbH, Augsburg (Schwaben) – The self-service company

2018



Bayern Kapital (mit dem BKI EFRE) ist Investor der ersten Runde von Conntac, ein Unternehmen aus Augsburg, das Menschen befähigt, komplexe Prozesse selbständig zu meistern, intuitiv und automatisiert.



Bayern Kapital beteiligte sich im Jahr 2021 an der Folgefinanzierungsrunde und unterstützte damit das Wachstum der Conntac, die mittlerweile mehrere große europäische Telekommunikationsunternehmen als Partner gewonnen hat.

2024

In diesem Jahr konnte Conntac sein Produktportfolio erweitern und brachte eine neue Lösung auf den Markt, die zu weiterem Umsatzwachstum führen wird.

→ Bayern Kapital investiert in eine Innovation, die Erleichterungen für Endnutzer schafft, made in Bavaria.

Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE:

Gastfreund, Kempten (Schwaben) – erfolgreicher Mittelständler für die Digitalisierung der Hotellerie und Rehakliniken

2016

 **GASTFREUND**

Frühphasiges Investment der Bayern Kapital (mit dem BKI EFRE) in die Gastfreund GmbH, Kempten: das Unternehmen bietet Produkte rund um die digitale Kommunikation zwischen Hotel und Gast.

Bayern Kapital investierte in der Folge über mehrere Finanzierungsrunden.

Gastfreund baut sein Produktportfolio aus, führt dieses erfolgreich in den Rehaklinik-Markt ein und expandiert in mehrere EU-Länder.

Gastfreund strebt die Profitabilität im Jahr 2025 an. Es ist ein solider Mittelständler mit über 70 Mitarbeitern und einem Umsatz von knapp 6 Mio. Euro (in 2023) entstanden.



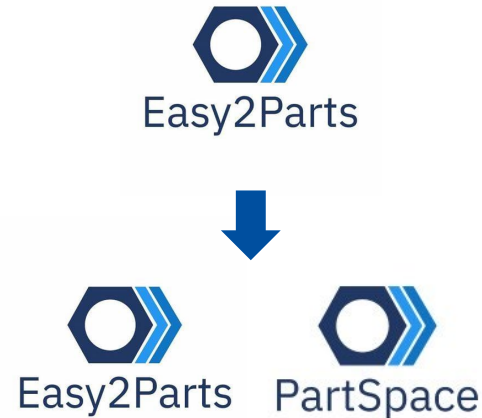
2024

→ Durch das frühzeitige Investment und weitere Finanzierungsrunden mit Bayern Kapital über den Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE wurde ein Unternehmen aufgebaut, das die Digitalisierung im europäischen Hotel und Rehaklinik-Segment vorantreibt.

Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE:

Easy2Parts und PartSpace.io – KI am Standort Deggendorf (Niederbayern)

2020



Easy2Parts begann als Anbieter für die Beschaffung von Zeichnungsteilen mithilfe von künstlicher Intelligenz, um die besten Lieferanten für Fertigungsteile und Baugruppen zu identifizieren. Sie konsolidieren zahlreiche Lieferanten aus verschiedenen Technologiebereichen wie Drehen, Fräsen, Schweißen, Blechbearbeitung und 3D-Druck auf einem Marktplatz.

2024

Aufgrund des Erfolgs von Easy2Parts wurde das Geschäftsfeld um PartSpace.io erweitert. PartSpace.io nutzt KI, um Einkaufsprozesse zu optimieren, bietet maßgeschneiderte Kostenanalysen und ermöglicht erhebliche Kosteneinsparungen und Transparenz in der Beschaffung von Zeichnungsteilen. Dies aktuell mit 22 FTE.

→ Bayern Kapital (mit dem BKI EFRE) ist Seedinvestor (gemeinsam mit einem Business Angel Konsortium) und Katalysator für den Erfolg von Easy2Parts und PartSpace.io

Clusterfonds EFRE:

ADVANOVA GmbH, Erlangen (Mittelfranken) – Pionierin der digitalen Patientenkurve

2012 ADVANOVA

Mit VMobil bietet ADVANOVA die erste elektronische Lösung, die die in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen zur Visite, Dokumentation und Information genutzte papiergebundene Patientenkurve komplett ablöst und bei einer ebenso einfachen Bedienbarkeit die vollständige Komplexität und Flexibilität der Papierkurve abbildet. VMobil ermöglicht somit die elektronische Dokumentation aller ärztlichen und pflegerischen Leistungen – insbesondere auch auf mobilen Endgeräten wie beispielsweise Tablets. Dabei integriert sich das System reibungslos in den Klinikalltag und bereits bestehende Systeme.



Unser Erst- (mit dem Clusterfonds Seed) und das Folgeengagement (mit dem Clusterfonds EFRE) ermöglichen es der ADVANOVA GmbH Erlangen, die ersten drei Jahre ohne signifikante Umsätze die Produktentwicklung voranzutreiben und im Markt Fuß zu fassen. Dadurch konnte sich ADVANOVA bereits vor Inkrafttreten des KHZG (Krankenhauszukunftsgesetz, 2020) als Innovationsführerin positionieren und vollumfänglich vom KHZG profitieren.

2024

Mit 40 Mitarbeitern, über € 5 Mio. profitablen Umsatz und rund 50 Krankenhäusern als Kunden ist ADVANOVA ein relevantes KMU der bayrischen Wirtschaft.

→ Bayern Kapital begleitete ADVANOVA von der ersten Seedrunde in 2012 vom kleinen StartUp bis zum etablierten KMU

Clusterfonds EFRE:

Böhner GmbH, Burghaslach (Mittelfranken) – erfolgreicher Exit an Bosch Rexroth AG

2010



Bayern Kapital (mit dem Clusterfonds EFRE) gehörte zu den Investoren der ersten Stunde. Gründungsvorhaben: Entwicklung eines hochinnovativen elektrohydrostatischen Antriebs für die Industrie.

Bayern Kapital begleitete Böhner (EH-D GmbH), Burghaslach (auch in schwierigen Zeiten) bis zum erfolgreichen Exit. Im Laufe der Jahre wurden aus der „Technologie“ marktreife „Produkte“ (Antriebe) entwickelt, welche in diversen industriellen Bereichen zum Einsatz kommen.

2021



Erfolgreicher Verkauf der Technologie/Produkte („Asset-Deal“) an die Bosch Rexroth AG. Durch die Eingliederung in die Bosch Rexroth AG und deren Vertriebsressourcen kann das Potenzial der Technologie/Produkte optimal genutzt werden.

Clusterfonds EFRE:

numares AG, Regensburg – erstes modulares softwarebasiertes System für die klinische Diagnostik

2004



Gründung als Spin Off der Universität Regensburg

Seedfinanzierung durch Bayern Kapital (2006), Begleitung des Unternehmens über mehrere Finanzierungsrunden u.a. 2x mit dem Clusterfonds EFRE, danach mit dem Wachstumsfonds Bayern und zuletzt mit dem ScaleUp Fonds Bayern



Joint Development mit der Mayo Klinik (seit 2018)

3 der 5 größten Diagnostik-Laborketten in den USA als Kunde gewonnen

2023

FDA Zulassung der Kernplattform „Axinon“, die diagnostische Testalgorithmen in die Kernspinresonanzspektroskopie integriert

Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE II, aufgelegt 2024 und erste Portfoliounternehmen bereits finanziert

Bayern Kapital 
Venture Capital für Bayern

ZENTUR·IO

Digitalisierung & Dekarbonisierung von Fernwärmenetzen


AVESREALITY

Generierung KI-basierter virtueller 3D-Karten auf Basis Satelliten- und Überflugbildern

Beteiligungsprozess



Unser Investmentprozess: professionell und basierend auf üblichen VC Standards

- Erstkontakt (Ansprache Bayern Kapital direkt von den Gründern/Unternehmen, über Investoren, durch BayStartUp usw.)
- Gespräch vor Ort & Analyse
- Konsortium
- Due Diligence
- Schriftliches Beteiligungsgutachten (Umfang ca. 30 Seiten) & Genehmigung durch Beteiligungsausschuss (Besetzung mit Unternehmern bzw. Wissenschaftlern)
- Beteiligungsvertrag mit marktüblichen Bedingungen, keine Vetorechte
- Abschluss und laufende Betreuung über weitere Finanzierungsrunden bis zum Exit
- Alle Prozesse erfolgen dabei stets in enger Abstimmung mit den privaten Investoren

Die Beteiligungsentscheidung

Umfassendes Beteiligungsgutachten (ca. 30 Seiten) als Grundlage für die Genehmigung durch die mit unternehmerischen Experten und Wissenschaftlern besetzten Beteiligungsausschüsse (Life Science, sonstige industrielle Schlüsseltechnologie).

Wesentliche Inhalte des Beteiligungsgutachtens:

- Unternehmenshistorie
 - Gründung
 - Bisherige Finanzierungsrunden
 - Bisherige Unternehmensentwicklung
- Technische Entwicklungsziele
 - U.a. Meilensteine &
 - Zertifizierungen
- Organisatorische Entwicklungsziele
 - Teamentwicklung
 - Besetzung weiterer Schlüsselstellen
- Geschäftsmodell
 - Produktstrategie
 - Pricing
- IP-Situation (incl. FTO)
- Marktumfeld und –potenziale
- Wettbewerbsanalyse
- Markteintrittsstrategie
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung
 - Analyse der Ist-Zahlen
 - Bewertung und Validierung der Planzahlen
- SWOT-Analyse
- Due Diligence
 - Externe Due Diligence Berichte
 - Referenzgespräche
- Ausblick
 - Weiterer Kapitalbedarf
 - Exitstrategie und Exitpotenziale

Fallbeispiel: Wann investieren wir nicht

Pflicht Kriterien „Must“ 

Fallspezifische Kriterien 

Team: Komplementäres, engagiertes, fachkompetentes Team 



Der CEO verlässt während der Kapitalrunde das Unternehmen, damit kein Gründerteam mehr

Konsortium: Starkes, erfahrenes und kapitalkräftiges Konsortium (Neuinvestoren/Matchingpartner) 



Über die Zeit reduziert sich das Rundenvolumen mangels Investoren von 250 Mio. € auf 30 – 40 Mio. €, keine Durchfinanzierung mehr gegeben

Produkt: Technologischer USP und hinreichender IP-Schutz, Produkt trifft auf Kundenbedürfnis 



Reduziertes Rundenvolumen, um die in den nächsten Wochen drohende Insolvenz zu verhindern

Bayern Kapital

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Hauptsitz

Ländgasse 135 a
84028 Landshut

Büro im Werk1

Am Kartoffelgraben 14
81671 München



[BAYERNKAPITAL.DE](https://www.bayernkapital.de)





TOP 7: Informationen zu Kommunikationsmaßnahmen

EFRE-Verwaltungsbehörde





Rückblick (1)

Seit letztem BGA im Mai 2023:



- Neugestaltung unseres EFRE-Infostands:
 - Hintergrund-Plane für Pavillons
 - Outdoor-Rollups
 - Theken-Bespannung
 - EFRE-Sitzwürfel
 - alles in den EFRE-Farben grau/gelb und dem Slogan „Europa fördert Bayern“





Rückblick (2)

➤ Neue EFRE-Werbemittel:

- Coffee-to-go-Becher
- Brillenputztücher
- Fineliner
- Schafkopfkarten
- DIN A6-Notizblöcke
- erstmals für Kinder: Buntstifte und Malvorlagen
- alles in den EFRE-Farben grau/gelb und alles mit dem Slogan „Europa fördert Bayern“





Rückblick (3)

- Teilnahme am **Europa*Rad** im Münchner Werksviertel am 05. Mai 2024
 - In persönlichen Gesprächen informiert, wie vielfältig die EFRE-Förderung ist, und dass jeder in irgendeiner Art und Weise von der Förderung profitiert
 - Bürgerinfo und EFRE-Werbemittel verteilt
 - AppSCREEN® mit EFRE-Quiz
 - Malaktion für Kinder



Impressionen vom Europa*Rad





Rückblick (4)

- Infostand auf der **Landesgartenschau Kirchheim 2024** am Eröffnungswochenende am 17. und 18. Mai 2024 und erneut am 07. August 2024
 - EFRE-gefördertes Projekt und Vorhaben von strategischer Bedeutung
 - In persönlichen Gesprächen informiert, wie vielfältig die EFRE-Förderung ist, und dass jeder in irgendeiner Art und Weise von der Förderung profitiert
 - Bürgerinfo und EFRE-Werbemittel verteilt
 - AppSCREEN® mit EFRE-Quiz und Malaktion für Kinder

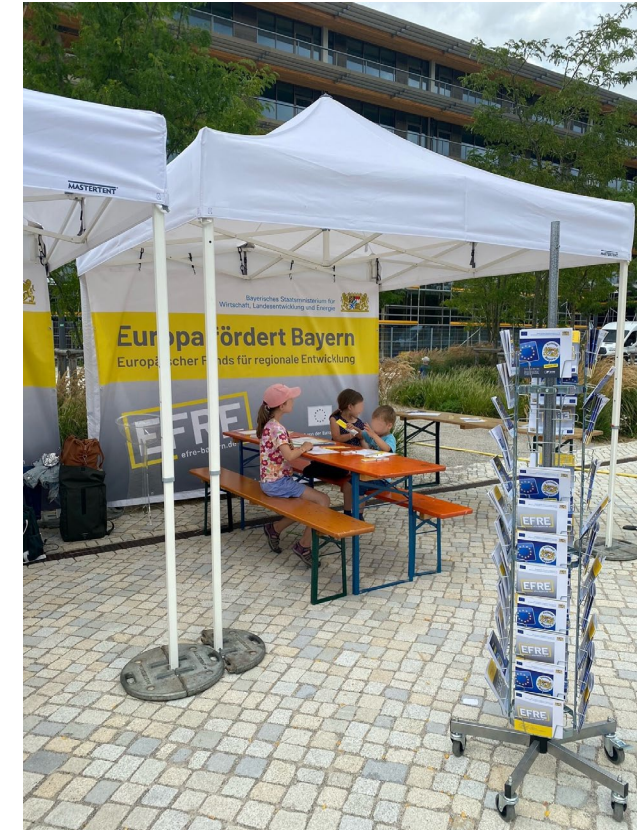


Impressionen von der Landesgartenschau Kirchheim 2024 (1)





Impressionen von der Landesgartenschau Kirchheim 2024 (2)





Rückblick (5)

- Weiterentwicklung der Website: jetzt auch auf Englisch: efre-bayern.de/english
- Konzept für einen EFRE-Newsletter erstellt
- EFRE-Stand des StMWK beim Bayerischen Museumstag
 - 300 Gäste aus unterschiedlichen bayerischen Museen
 - Projektaufruf wurde erfolgreich verteilt





Große jährliche Informationsmaßnahme 2024

- Teilnahme am Bayerischen Europatag der Staatskanzlei und der Stadt Regensburg, diesmal unter dem Motto „**WIR SIND EUROPA**“ am **13. April 2024**
 - In persönlichen Gesprächen informiert, wie vielfältig die EFRE-Förderung ist, und dass jeder in irgendeiner Art und Weise von der Förderung profitiert
 - Bürgerinfo und EFRE-Werbemittel verteilt
 - AppSCREEN® mit EFRE-Quiz





Impressionen vom Europatag in Regensburg

➤ Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt hat den EFRE Stand besucht.





Umsetzung der Kommunikationsstrategie

- Ziel: **Bekanntheitsgrad des EFRE steigern** –
Die Bürgerinnen und Bürger sollen erfahren, was durch den EFRE, also durch EU-Mittel in Bayern Gutes getan wird:
 - **Europatage** in den Innenstädten und **Infostände** tragen dazu bei.
 - Weiterhin **enge Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit des StMWi und der Energieabteilung**, um mehr Bürgerinnen und Bürger zu erreichen
 - Starke Werbung für die **Website efre-bayern.de** auf allen Materialien
 - Verteilung der **jährlichen Bürgerinfo** mit konkreten Projektbeispielen aus der Praxis
 - Entwicklung und Erstellung eines **Newsletters**



Bürgerinfo 2024 und Broschüre zum Programmabschluss (1)

- Bürgerinfo zum IWB-Programm 2014 – 2020 als Anhang zum jährlichen Durchführungsbericht vorgeschrieben und folglich auch durch die EU-Kommission zu genehmigen

- Aber: Kein jährlicher Durchführungsbericht 2023, stattdessen Abschlussbericht bis Februar 2025 als Teil des Programmabschlusses
 - > keine neue Bürgerinfo 2024/25 im Jahr 2024



Bürgerinfo 2024 und Broschüre zum Programmabschluss (2)

- Aktualisierung der Bürgerinfo 2023/24 mit Vorstellung des IBW-Programms nach Landtagswahl in Bayern im September 2023
 - Aktualisierung des Vorworts (neuer St), keine Änderung des Inhalts und der Zahlen
 - Jederzeit hier abrufbar oder als Druckexemplar bestellbar: **Bürgerinfo**

- Bürgerinfo 2025 als Broschüre zum Programmabschluss der Förderperiode 2014-2020 als Teil des abschließenden Durchführungsberichts
 - Wieder als Wendebroschüre geplant, d.h. auch Informationen zur Förderperiode 2021 – 2027 und zu STEP, Projektbeispiele aus beiden Förderperioden
 - Wird dem BGA im Januar 2025 vorgestellt und anschließend zusammen mit dem Abschlussbericht bei der EU-Kommission eingereicht.



Geplante Maßnahmen 2024/2025 (1)

- Übersicht dazu bereits mit Einladung verschickt (Anlage 7)
 - Bürgerinfo 2025 (s.o.)
 - Einarbeitung der STEP-Maßnahmen in alle Kommunikationselemente, u.a. in die EFRE-Erklärfilme, die Website und das Quiz
 - Entwicklung und Erstellung eines EFRE-Newsletters
 - Beteiligung an der europaweiten Aktion „EU in my school“ in Kooperation mit dem ESF+ in Bayern und der EU-Kommission geplant



Geplante Maßnahmen 2024/2025 (2)

- Weiterentwicklung der Website efre-bayern.de, u.a. um eine filterbare Liste der Vorhaben („Projekte von A – Z“) und weitere Projektpräsentationen
- Ggf. Beteiligung am Europatag der Staatskanzlei 2025
- Beschaffung von nachhaltigen Werbemitteln
- Mitgestaltung der Kommunikationsmaßnahmen bei Vorhaben von strategischer Bedeutung und bei Vorhaben von über 10 Mio. Euro
- Inhaltliche Beteiligung an einem Social Media-Kanal des Bundes für die Strukturfonds in Deutschland insgesamt: Gemeinschaftsaktion mit allen EFRE-Verwaltungsbehörden



Der EFRE in der Öffentlichkeit – Social Media

„Programm „Europäischer Fonds für Regionalentwicklung“ #EFRE vom bayerischen Kabinett verabschiedet!“



Beitrag von Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

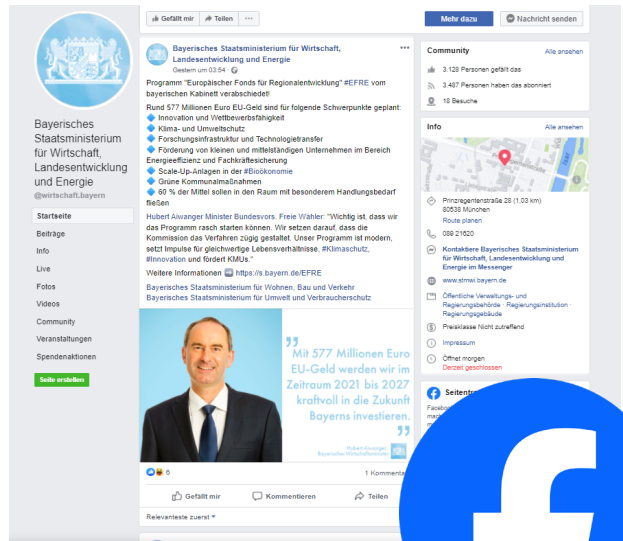
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Wir haben gestern Dinosaurier in der TechBase Regensburg gesehen! Es war kein Filmabend mit Jurassic Park, sondern die Eröffnung von DINO - dem Digitalen Innovationshub Ostbayern. Da waren wir gemeinsam mit Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger natürlich mit...

„Das DINO..... mit über 1,2 Millionen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.“



„... fördern die Verbesserung der Energieeffizienz kommunaler Infrastruktur aus dem ... (EFRE).“





Der EFRE in der Öffentlichkeit – Website und Presse



„... im Rahmen des EU-geförderten Projekts „PerForM-REACT“ zur Pandemievorsorge... [als Teil] des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.“



Schutz vor Pandemien dank Augsburger Hightech-Labor

Transfer, Environmental Health, Molecular Targets and Therapeutics

EU-Projekt PerForM-REACT stärkt Pandemic Preparedness

Am 11. März 2024 wurde im Rahmen des EU-geförderten Projekts „PerForM-REACT“ zur



Bayern startet neuen Fonds – 50-Digital Twinning Reality sichert sich erstes Investment

Landshut / München / Garmisch-Partenkirchen, 25. April 2024 – Gemeinsam mit der LfA Förderbank Bayern und dem Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat Bayern Kapital, Tochter der LfA und Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats, den Bayern Kapital Innovationsfonds EFRE II gestartet. Dieser soll junge, technologieaffine Start-up in Regionen außerhalb des Großraums München mit Beteiligungskapital unterstützen. Dafür stehen in Zukunft insgesamt 20 Mio. Euro zur Verfügung; ein T

„in Zukunft insgesamt 20 Mio. Euro..... Ein Teil davon wird aus Mitteln des ... (EFRE) finanziert.“

11. März 2024

Europa-Mai - Der EFRE ist dabei!
Auch dieses Jahr ist der EFRE beim Münchner Europa-Mai am 5. Mai 2024 dabei.

Bayerischer Europatag 2024 in Regensburg
Gemeinsam mit der Bayerischen Staatskanzlei veranstaltete die Stadt Regensburg den diesjährigen Europatag am 13. April 2024 in der Regensburger Innenstadt.

Aiwanger: "Niederbayern ist Spitzenreiter in Bayern"

01. Februar 2024

„15,5 Millionen Euro der Förderung kamen aus dem ... (EFRE)..."



MÜNCHEN/LANDSHUT Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat im vergangenen Jahr 34,5 Millionen Euro für Investitionen niederbayerischer Unternehmen bereitgestellt, die neue Arbeitsplätze schaffen oder bestehende sichern. Damit unterstützte es 106 Investitionsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von über 212 Millionen Euro. Dadurch sind in Niederbayern 308 neue Arbeitsplätze entstanden, gut 1.700 wurden gesichert. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: "In Niederbayern unterstützen wir erneut auf hohem Investitionsniveau. Damit ist Niederbayern auch 2023 wieder Spitzenreiter." Auf den Plätzen zwei und drei folgen Oberfranken und Schwaben.

Insgesamt hat das Bayerische Wirtschaftsministerium im vergangenen Jahr 173 Millionen Euro in die Regionalförderung investiert und damit 489 Unternehmen unterstützt. Aiwanger: "Mit der Förderung haben wir Investitionen im Höhe von insgesamt 1,2 Milliarden Euro ausgelöst. In diesen wirtschaftlich neuen Zellen sind das Glasbläserwerk und Wachstumstreiber vor Ort - gerade auch für die beteiligten Baufirmen, Handwerksbetriebe und Zulieferer - 15,5 Millionen Euro der Förderung kamen aus dem "Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung" (EFRE). 23 Millionen Euro aus der Bundesländer-Bereichsbeihilfe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (BBZ) für geeignete Förderverfahren entlang der Grenze zur Tschechischen Republik.

Wenn sich sehen lassen: Bayernweit konnten fast 12.800 Dauerarbeitsplätze durch die Regionalförderung gesichert und sogar 1.340 zusätzlich neu geschaffen werden. Dabei gingen knapp 90 Prozent der Zuwendungen in den Bereich der Wirtschaft. Das ist ein klares Bekenntnis zu einer fokussierten Wirtschaftsentwicklung außerhalb des rhen Großraums München.

Unternehmensvertreter, die die Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, können sich bei den Förderpartnern und lokalen bayerischen Bezirksregierungen sowie der LfA Förderbank Bayern beraten lassen. Weitere Infos unter: www.efre-bayern.de

Pressemitteilung-Nr. 27/24



Vielen Dank!

Fragen?



TOP 8: Informationen zu Vorhaben von strategischer Bedeutung

EFRE-Verwaltungsbehörde





Vorhaben von strategischer Bedeutung – Definition

„Vorhaben von strategischer Bedeutung „ein Vorhaben, das einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der Ziele eines Programms leistet und für das besondere Begleitungs- und Kommunikationsmaßnahmen gelten;“ (Artikel 2 Begriffsbestimmungen, Nr. 5)

VERORDNUNG (EU) 2021/1060 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 24. Juni 2021

➤ Aufgaben des Begleitausschusses

„Der Begleitausschuss untersucht die Fortschritte bei der Durchführung von Vorhaben von strategischer Bedeutung, falls zutreffend;“ (Artikel 40, Absatz 1, Buchstabe g)



Vorhaben von strategischer Bedeutung – Definition

➤ **Sichtbarkeit:**

„Die Unterstützung wird bei allen Tätigkeiten in Bezug auf aus den Fonds unterstützte Vorhaben sichtbar gemacht, insbesondere bei Vorhaben von strategischer Bedeutung;“ (Artikel 46, Buchstabe a)

➤ **Zuständigkeit der Begünstigten:**

„Die Begünstigten (...) erkennen die Unterstützung aus den Fonds (...) für das Vorhaben an, indem sie bei Vorhaben von strategischer Bedeutung und bei Vorhaben, deren Gesamtkosten 10 000 000 EUR übersteigen, je nach Bedarf eine Kommunikationsveranstaltung oder -maßnahme organisieren und die Kommission und die zuständige Verwaltungsbehörde zeitnah einbinden.“ (Artikel 50, Absatz 1, Buchstabe e)



Vorhaben von strategischer Bedeutung – Definition

➤ **Auswahl der Vorhaben durch die Verwaltungsbehörde**

„Wählt die Verwaltungsbehörde ein Vorhaben von strategischer Bedeutung aus, so setzt sie die Kommission binnen eines Monats in Kenntnis und stellt ihr alle relevanten Informationen zu diesem Vorhaben zur Verfügung.“ (Artikel 73, Absatz 5)

➤ „Auflistung der geplanten Vorhaben von strategischer Bedeutung mit einem Zeitplan“

(Anmerkung: als Anlage zum OP“ (Artikel 22, Inhalt der Programme, Absatz (3), vorletzter Unterabsatz)



Neubau Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) in Würzburg

➤ Grundsätzliches:

Gesamtkosten:

50.997.164,00 Euro (Stand 28.08.2024)

EFRE-Mittel:

20.398.865,00 Euro

Bewilligung:

Juni 2024

Kommunikationsmaßnahme:

Grundsteinlegung mit Herrn Ministerpräsidenten unter
Beteiligung der KOM am 6. Juli 2023





Neubau Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) in Würzburg

➤ Fakten:



Stand: September 2024

Bau:

2017 – Gründung des HIRI / 2023 – Baubeginn → Geplante Eröffnung
2026

Gebäude:

Nutzfläche von 4780 Quadratmeter, offene Arbeits- und Kommunikationsbereiche
5/4-geschossiges Gebäude mit Laboren und Büros für ca. 130 Mitarbeiter

Forschung:

Einzigartige Verbindung der RNA-Forschung mit der Infektionsforschung
→Ziel: Erforschung des Potenzials von Ribonukleinsäuren (RNA) für die
Therapie und Diagnostik zur Entwicklung neuer Strategien und
Behandlungsformen gegen Infektionskrankheiten und zur Früherkennung



Neubau Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) in Würzburg





Landesgartenschau 2024 in Kirchheim

➤ Grundsätzliches:

Gesamtkosten:

13.430.377,90 Euro (Stand 28.08.2024)

EFRE-Mittel:

4.000.000,00 Euro

Bewilligung:

Oktober 2023

Kommunikationsmaßnahme:

Eröffnungsfeier mit u.a. Herrn Ministerpräsidenten
unter Beteiligung der KOM am 15. Mai 2024





Landesgartenschau 2024 in Kirchheim

➤ Fakten:

Ort :

Neuer Ortspark zw. Kirchheim und Heimstetten

14 Hektar Fläche

Dauer:

15. Mai 2024 – 06. Oktober 2024

Konzept:

Projekt zur Stadtentwicklung

→Ziel: Errichtung neuer Grünflächen und ökologische Aufwertung

Erfordernis: Mind. 25jähriger Fortbestand der neuen Grünanlagen

Zusammen.Wachsen.
Bayerische Landesgartenschau
Kirchheim 2024





Landesgartenschau 2024 in Kirchheim





TOP 9: Informationen zu aktuellen Entwicklungen bei den Fördergrundlagen

EFRE-Verwaltungsbehörde





Hintergrund zur BGA-Befassung mit dem Thema Projektauswahlkriterien / Föderrichtlinien

- BGA in Bayern hat in der konstituierenden Sitzung im Juli 2022 die Projektauswahlkriterien gem. Dach-Verordnung genehmigt.
- Von Seiten der Kommission wird die Bedeutung des Begleitausschusses als „Herr der Projektauswahlkriterien“ betont. Darüber hinaus besteht von Seiten des BGA auch Interesse über die allgemeinen Projektauswahlkriterien hinaus.
- Alle Föderrichtlinien, Calls und weitere Informationen zur Projektauswahl für jede Maßnahmenart finden sich auf der EFRE-Website oder sind von dort verlinkt.
- VB hat zugesagt, den BGA zum Thema Projektauswahl / Fördergrundlagen ausführlicher zu informieren.



➤ Umsetzung:

- In der Anlage 6 zur Einladung ist eine Übersicht zu den aktuell gültigen Fördergrundlagen und Förderrichtlinien zu finden; die Förderrichtlinien sind entsprechend verlinkt
- Die Verwaltungsbehörde lässt sich routinemäßig von den zwischengeschalteten Stellen über inhaltliche Änderungen bei Fördergrundlagen / Förderrichtlinien informieren und stimmt sich bei Bedarf zur Vereinbarkeit mit dem Operationellen Programm ab
- Bei Nachfragen aus dem BGA im Vorfeld der Sitzung kann die zuständige zwischengeschaltete Stelle bei Bedarf hinzugezogen werden



Übersicht über die bisherigen Projektaufrufe

Hier ein Überblick über die bisherigen Projektaufrufe:

- MA 1.2 – Technologietransfer von Hochschulen in KMU (StMWK) – *bisher 2 PA*
- MA 2.1 - Energieeffizienz in staatl. Infrastrukturen (staatl. Hochbau / StMB) – *bisher 1 PA*
- MA 2.2 – Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (Städtebauförderung / StMB – *bisher 1 PA*, Nichtstaatliche Museen / StMWK – *bisher 2 PA* , Tourismusinfrastruktur StMELF – *bisher 2 PA*)
- MA 2.4 - Bioökonomie-Produktionsanlagen (StMWi) – *bisher 4 PA*
- MA 2.8 – Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (StMB – *bisher 1 PA* und StMUV)



TOP 10: Informationen zu Programmdurchführung und - ergebnissen

Prognos AG



Bestandteile der Berichterstattung



01

Fortschritte bei der Programmdurchführung und beim Erreichen der Etappenziele und Sollvorgaben

02

Aspekte, die die Leistung des Programms beeinflussen, und alle diesbezüglichen Abhilfemaßnahmen

03

Beitrag des Programms zur Bewältigung der Herausforderungen im Zuge der länderspezifischen Empfehlungen

04

Fortschritte bei der Durchführung von Evaluierungen (siehe TOP 12)

Das EFRE-IBW-Programm Bayern 2021-2027 – vor Programmänderung

295,8 Mio. €
Priorität 1*

557,4 Mio. €
Gesamt*

261,6 Mio. €
Priorität 2*

Priorität 1 Innovation und Wettbewerbsfähigkeit



SZ 1.1 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (78 Mio.)
- MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (70,6 Mio.)

148,6 Mio.
(50 %)

SZ 1.3 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)
- MA 1.4 Investitionen von KMU (100,2 Mio.)
- MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)
- MA 1.6 Beteiligungen an KMU (24 Mio.)

147,2 Mio.
(50 %)

Priorität 2 Klima- und Umweltschutz



SZ 2.1 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.1 Energieeffizienz in staatlichen Infrastrukturen (21,3 Mio.)
- MA 2.2 Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (44 Mio.)
- MA 2.3 Energieeffizienz in Unternehmen (50 Mio.)
- MA 2.4 Bioökonomie-Produktionsanlagen (15 Mio.)

130,3 Mio.
(50 %)

SZ 2.4 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.5 Hochwasserschutz und Hinweiskarte zu Geogefahren (53,3 Mio.)
- MA 2.6 Sicherungsmaßnahmen gegen gravitative Massenbewegungen (28 Mio.)

81,3 Mio.
(31 %)

SZ 2.7 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.7 Grüne Infrastruktur (30 Mio.)
- MA 2.8 Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (20 Mio.)

50 Mio.
(19 %)

* EFRE-Budget für Projektförderungen, hinzu kommen 19,5 Mio. € für die Technische Hilfe

Das EFRE-IBW-Programm Bayern 2021-2027 - nach Programmänderung

557,4 Mio. € Gesamt*

194,8 Mio. €
Priorität 1*

261,6 Mio. €
Priorität 2*

101 Mio. €
Priorität 3*

Priorität 1 Innovation u. Wettbewerbsf.



SZ 1.1 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (40 Mio.)
- MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (23,6 Mio.)

33 %

SZ 1.3 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)
- MA 1.4 Investitionen von KMU (100,2 Mio.)
- MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)
- MA 1.6 Beteiligungen an KMU (8 Mio.)

67 %

Priorität 2 Klima- und Umweltschutz



SZ 2.1 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.1 Energieeffizienz in staatlichen Infrastrukturen (21,3 Mio.)
- MA 2.2 Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (37,5 Mio.)
- MA 2.3 Energieeffizienz in Unternehmen (50 Mio.)
- MA 2.4 Bioökonomie-Produktionsanlagen (15 Mio.)

47 %

SZ 2.4 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.5 Hochwasserschutz und Hinweiskarte zu Geogefahren (53,3 Mio.)
- MA 2.6 Sicherungsmaßnahmen gegen gravitative Massenbewegungen (28 Mio.)

31 %

SZ 2.7 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 2.7 Grüne Infrastruktur (36,5 Mio.)
- MA 2.8 Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (20 Mio.)

22 %

Priorität 3 STEP

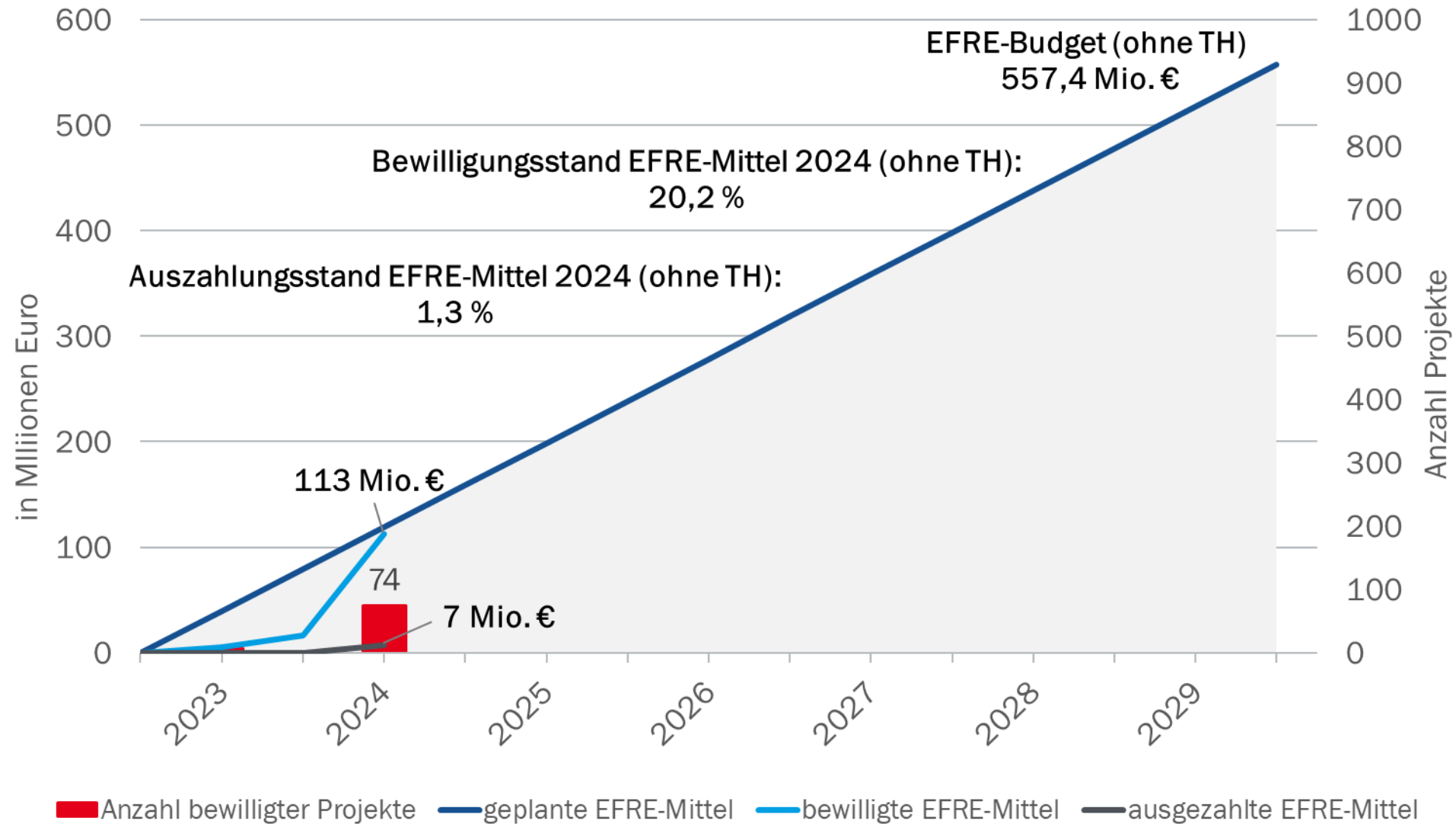


SZ 1.6 mit folgenden Maßnahmenarten

- MA 3.1 STEP-Finanzinstrument (31 Mio.)
- MA 3.2 STEP-Technologietransfer in Unternehmen (47 Mio.)
- MA 3.3 STEP-Ausstattungsinvestitionen für außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (23 Mio.)

100 %

Umsetzungsstand auf einen Blick



Priorität 1 – Innovation und Wettbewerbsfähigkeit

SZ 1.1

Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien

- MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (78 Mio.)
- MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (70,6 Mio.)

SZ 1.3

Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU

- MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)
- MA 1.4 Investitionen von KMU (100,2 Mio.)
- MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)
- MA 1.6 Beteiligungen an KMU (24 Mio.)



EFRE-Budget
295,8 Mio. €



Bewilligte Projekte
41

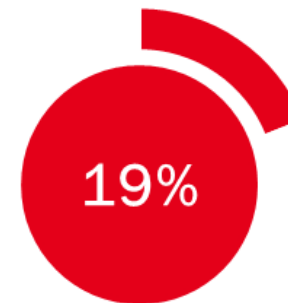


Bewilligte EFRE-Mittel
56 Mio. €



Ausgezahlte EFRE-Mittel
8 Mio. €

Bewilligte EFRE-Mittel



Ausgezahlte EFRE-Mittel



Spezifisches Ziel 1.1 Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien

MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (78 Mio.)

MA 1.2 Technologietransfer von Hochschulen in KMU (70,6 Mio.)

EFRE-Budget
148,6 Mio. €

Bewilligte Projekte
26

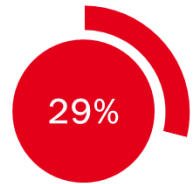
Bew. EFRE-Mittel
43 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
-

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Mittel bereits zu fast einem Drittel gebunden
 - + Hoher Grad der Zielerreichung beim Großteil der Output- und Ergebnisindikatoren absehbar
 - Wegfall zweier großer Infrastrukturprojekte in MA 1.1
 - Gesunkene Nachfrage der Hochschulen in MA 1.2 aufgrund der reduzierten EU-Kofinanzierung
- Reduzierung des EFRE-Budgets um 85 Mio. € zugunsten der neuen STEP-Priorität geplant

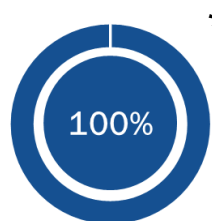
Bew. EFRE-Mittel



Ausgez. EFRE-Mittel



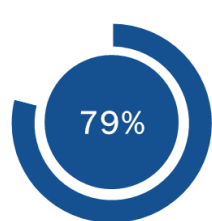
RC006



70

in unterstützten
Forschungseinrichtungen
tätige Forscher

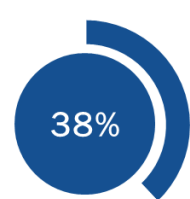
RC007



11

an gemeinsamen
Forschungsprojekten
teilnehmende
Forschungseinrichtungen

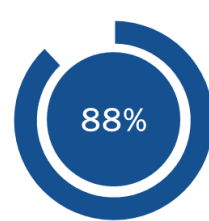
RC008



7.755.258 €

Nominalwert der
Forschungs- und
Innovationsaus-
rüstung

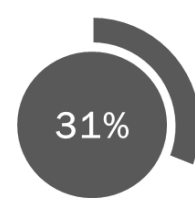
RC010



309

mit Forschungs-
einrichtungen
kooperierende
Unternehmen

RCR102



50

in unterstützten
Einrichtungen
geschaffene
Arbeitsplätze im
Forschungsbereich

PSR01



140

KMU, die eine
Innovation
einführen

Spezifisches Ziel 1.3 Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU

- MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren zur Fachkräftesicherung von KMU (19 Mio.)
- MA 1.4 Investitionen in KMU (100,2 Mio.)
- MA 1.5 Internationalisierung von KMU (4 Mio.)
- MA 1.6 Beteiligungen an KMU (24 Mio.)

EFRE-Budget
147,2 Mio. €

Bewilligte Projekte
15

Bew. EFRE-Mittel
13 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
2 Mio. €

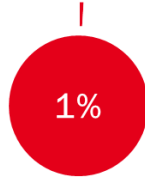
Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Vollständige Absorption der Mittel wird aktuell trotz Herausforderungen erwartet
 - Fokussierung auf Finanzinstrument bei Bayern Kapital geplant
- Reduzierung des EFRE-Budgets um 16 Mio. € bei
→ MA 1.6, insg. aber Stärkung der Finanzinstrumente im Programm (STEP-FI) geplant

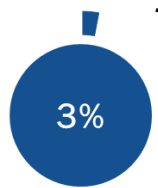
Bew. EFRE-Mittel



Ausgez. EFRE-Mittel



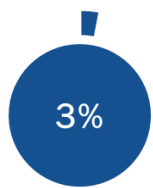
RC001 *



14

unterstützte Unternehmen

RC002 *



14

durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen

RC003 *



0

durch Finanzierungsinstrumente unterstützte Unternehmen

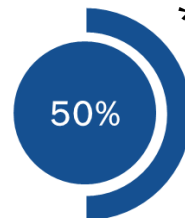
RC004 *



0

Unternehmen mit nichtfinanzieller Unterstützung

RC0103 *



3

unterstützte wachstumsstarke Unternehmen

PS001 *



0

technologische verbesserte Aus- und Weiterbildungsstrukturen

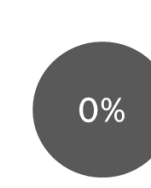
RCR01 *



164

in unterstützten Einrichtungen geschaffene Arbeitsplätze

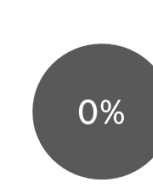
RCR02 *



0 €

private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung

PSR02 *



0

angebotene Schulungen in den geförderten Aus- und Weiterbildungsstätten

PSR03 *



3

von den Unternehmen jeweils erschlossene ausländische Zielmärkte

Priorität 2 – Klima- und Umweltschutz

SZ 2.1 Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasen

- MA 2.1 Energieeffizienz in staatlichen Infrastrukturen (21,3 Mio.)
- MA 2.2 Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (44 Mio.)
- MA 2.3 Energieeffizienz in Unternehmen (50 Mio.)
- MA 2.4 Bioökonomie-Produktionsanlagen (15 Mio.)

SZ 2.4 Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz

- MA 2.5 Hochwasserschutz u. Hinweiskarte zu Geogefahren (53,3 Mio.)
- MA 2.6 Sicherungsmaßn. gegen gravitative Massenbewegungen (28 Mio.)

SZ 2.7 Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur

- MA 2.7 Grüne Infrastruktur (30 Mio.)
- MA 2.8 Sanierung v. Industriestandorten u. kontamin. Standorten (20 Mio.)



EFRE-Budget
261,6 Mio. €



Bewilligte Projekte
33



Bewilligte EFRE-Mittel
57 Mio. €



Ausgezahlte EFRE-Mittel
6 Mio. €

Bewilligte EFRE-Mittel



Ausgezahlte EFRE-Mittel



Spezifisches Ziel 2.1 Förderung von Energieeffizienz und Reduzierung von Treibhausgasen

- MA 2.1 Energieeffizienz in staatlichen Infrastrukturen (21,3 Mio.)
- MA 2.2 Energieeffizienz in kommunalen Infrastrukturen (44 Mio.)
- MA 2.3 Energieeffizienz in Unternehmen (50 Mio.)
- MA 2.4 Bioökonomie-Produktionsanlagen (15 Mio.)

EFRE-Budget
130,3 Mio. €

Bewilligte Projekte
4

Bew. EFRE-Mittel
3 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
-

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Vollständige Absorption der Mittel wird trotz Herausforderungen erwartet
- Geringe Nachfrage bei nichtstaatlichen Museen in MA 2.2 aufgrund der reduzierten EU-Kofinanzierung
 - Reduzierung des EFRE-Budgets um 6,5 Mio. € zugunsten von MA 2.7 geplant

Bew. EFRE-Mittel

Ausgez. EFRE-Mittel



RC001

RC002

RC019

RC074

RC075

PS002

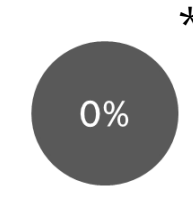
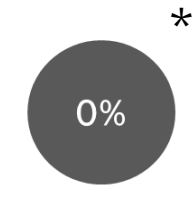
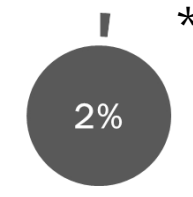
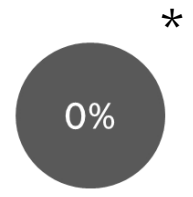
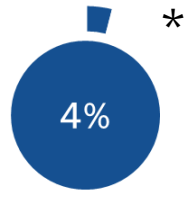
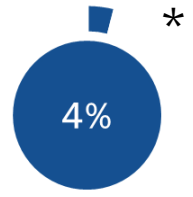
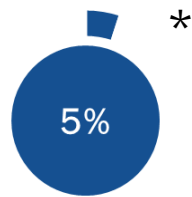
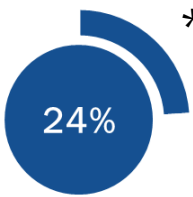
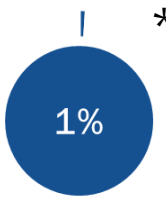
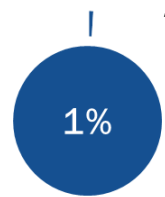
PS003

RCR02

RCR29

PSR04

PSR05



1

1

6.900

10.583

1

1.641.016

0

0 €

883

0

0

unterstütztes Unternehmen

durch Zuschüsse unterstütztes Unternehmen

Quadratmeter öffentliche Gebäude mit verbesserter Gesamtenergieeffizienz

von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Menschen

unterstützte Strategie für integrierte territoriale Entwicklung

kWh geschätzter jährlicher Rückgang des Endenergiebedarfs

Tonnen Produktionsvolumen der Anlage

private Investitionen in Ergänzung öffentlicher Unterstützung

Tonnen CO₂-Ä. geschätzte Treibhausgasemissionen

Tonnen CO₂-Ä. gespeicherter Kohlenstoff

Tonnen CO₂-Ä. geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen

Spezifisches Ziel 2.4 Förderung der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz

MA 2.5 Hochwasserschutz und Hinweiskarte zu Geogefahren (53,3 Mio.)

MA 2.6 Sicherungsmaßnahmen gegen gravitative Massenbewegungen (28 Mio.)

EFRE-Budget
81,3 Mio. €

Bewilligte Projekte
18

Bew. EFRE-Mittel
43 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
4 Mio. €

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Mittel bereits zu mehr als der Hälfte gebunden
→ Vollständige Absorption der Mittel absehbar
- + Vollständige Zielerreichung beim Output- und Ergebnisindikator für MA 2.5 absehbar

Bew. EFRE-Mittel



Ausgez. EFRE-Mittel



RC025

*

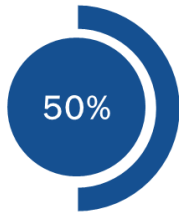


12

km neuer oder stabilisierter Hochwasserschutz

PS004

*



31

km von Schutzmaßnahmen gegen klimabedingte Naturkatastrophen abgedeckte Straßenabschnitte

RCR35

*

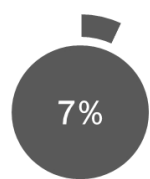


6.850

Menschen, die von Hochwasserschutzmaßnahmen profitieren

RCR37

*



891.300

Menschen, die von Schutzmaßnahmen gegen klimabedingte Naturkatastrophen profitieren

Spezifisches Ziel 2.7 Verbesserung des Schutzes und der Erhaltung der Natur, der biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur

MA 2.7 Grüne Infrastruktur (30 Mio.)

MA 2.8 Sanierung von Industriestandorten und kontaminierten Standorten (20 Mio.)

EFRE-Budget
50 Mio. €

Bewilligte Projekte
11

Bew. EFRE-Mittel
11 Mio. €

Ausgez. EFRE-Mittel
2 Mio. €

Umsetzungsfortschritte/Herausforderungen

- + Vollständige Absorption der Mittel wird trotz Herausforderungen erwartet
 - + Guter finanzieller und materieller Zielerreichungsgrad in MA 2.7 absehbar
- Erhöhung des EFRE-Budgets für MA 2.7 um 6,5 Mio. € im Zuge der Programmänderung geplant

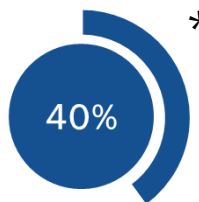
Bew. EFRE-Mittel



Ausgez. EFRE-Mittel



RC026



1.041

unterstützte Unternehmen

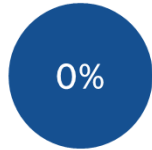
RC038



0

Hektar unterstütztes saniertes Gelände

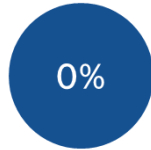
RC074



0

von Projekten im Rahmen von Strategien für integrierte territoriale Entwicklung betroffene Menschen

RC075



0

unterstützte Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung

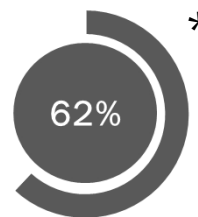
RCR52



0

Hektar, die für Grünflächen, Sozialwohnungen, wirtschaftliche und kommunale Aktivitäten genutzt werden

RCR95



146.842

Menschen, die Zugang zu neuer oder verbesserter grüner Infrastruktur haben

Umsetzungsstand 2024

Finanzdaten nach Spezifischen Zielen

Spezifische Ziele	Finanzplan in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Bewilligungen Stand 30.06.2024		Auszahlungen Stand: 30.06.2024		Anzahl Projekte
		in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Anteil Plan	in Mio. Euro (EFRE-Mittel*)	Anteil Plan	
1.1	148.600.000,00	43.204.478,05	29,07%			26
1.3	147.198.184,00	12.908.160,51	8,77%	1.518.420,89	1,03%	15
2.1	130.300.000,00	3.024.104,80	2,32%			4
2.4	81.300.000,00	43.102.836,32	53,02%	3.709.654,31	4,56%	18
2.7	50.000.000,00	10.547.628,72	21,10%	2.000.000,00	4,00%	11
Summe	557.398.184,00	112.787.208,40	20,23%	7.228.075,20	1,30%	74

Kernbotschaften zum Umsetzungsstand

- Verzögerter Programmstart aufgrund später Rechtsgrundlagen, nun aber sichtbare Fortschritte im Programm
- Programmänderung mit Mittelumschichtungen soll für weitere Dynamik im Programmfortschritt sorgen
- Bereits Bewilligungen in 9 MA, noch keine Bewilligungen in 5 MA
- Bewilligungen bei rund 20%, Auszahlungen zeitversetzt
- In Teilen bereits hohe bzw. vollständige Zielerreichung bei materiellen Indikatoren absehbar (auf Basis der Bewilligungen)
- Vollständige Absorption der Mittel nach aktuellem Stand zu erwarten



© iStock – mediaphotos.jpg

Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen aus den länderspezifischen Empfehlungen

Hintergrund

- Jährliche Beurteilung der Wirtschaftspolitik und der Haushaltsstrategien der EU-Länder durch EU-KOM im Rahmen des Europäischen Semesters
- Darauf aufbauende Länderspezifische Empfehlungen als Leitlinien zur Unterstützung von Wachstum und Beschäftigung
- Empfehlungen von 2019 (relevant für Programmaufstellung) weiterhin maßgeblich für das bayerische EFRE-OP
- Empfehlungen 2024 veröffentlicht, aber ohne unmittelbare Relevanz für das bayerische EFRE-OP (aufgrund der Einführung der STEP-Priorität und der dadurch entfallenden Halbzeitüberprüfung)

Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen aus den länderspezifischen Empfehlungen

Empfehlungen für Deutschland 2019...

...und Beiträge des EFRE-IBW-Programms dazu



Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien



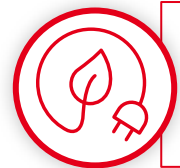
SZ 1.1



Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU



SZ 1.3



Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen









SZ 2.1



Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen aus den länderspezifischen Empfehlungen

Länderspezifische Empfehlungen für die Kohäsionspolitik im Länderbericht 2024 für Deutschland

- Nutzen der Investitionsmöglichkeiten im Rahmen von STEP zur Förderung von Investitionen in kritische Technologien  **Neue Priorität 3 „STEP“ nach Programmänderung** ✓
- Investitionspriorität: Unterstützung des grünen und des digitalen Wandels
 - Forschung, Entwicklung und Innovation (insb. in KMU)  **SZ 1.1** ✓
 - allgemeine und berufliche Bildung  **SZ 1.3** ✓
 - Unternehmensentwicklung  **SZ 1.3** ✓
 - Energieeffizienz und erneuerbare Energien  **SZ 2.1** ✓
 - Anpassung an den Klimawandel  **SZ 2.4** ✓



TOP 11: Aktuelles zum Fördervollzug

EFRE-Verwaltungsbehörde





Aktualisierung Förderhandbuch 2024

- Förderhandbuch wurde in Teilen überarbeitet – hier ein Überblick der Themen:
 - Kapitel Interessenskonflikte wurde um andere Aspekte des Risikomanagements erweitert
 - Ergänzungen bei Nutzung des Transparenzregisters
 - Kapitel Auszahlung an den Begünstigten überarbeitet
 - Personalkosten
 - Vergaberecht
 - Beschwerdemanagement
- zeitnahe Veröffentlichung



Aktualisierung Förderhandbuch 2025

- Planung im frühen 1. Quartal 2025 das Förderhandbuch im Hinblick auf STEP anzupassen; für Bewilligungen erforderliche Unterlagen (EFRE-Nebenbestimmungen, Checkliste Antragsprüfung) werden aber bereits sehr zeitnah nach Entscheidung der Kommission zur Verfügung gestellt.
- Vergabe-CL national soll angesichts der Vereinfachungen bei den gesetzlichen Vorgaben im Unterschwellenbereich überarbeitet werden



Übersicht Schulungen durch die EFRE-Verwaltungsbehörde

- Seit Mai 2023 gab es folgende Online-Schulungen, die von Seiten der Verwaltungsbehörde angeboten wurden und auch sehr gut angenommen wurden:
 - Schulung zur Nutzung des Transparenzregisters für die Datenerhebung zu den wirtschaftlichen Eigentümern, im Mai 2023
 - Schulung zur Klimaverträglichkeitsprüfung im Juli 2023
 - Schulung zur Indikatorik im November 2023
 - Verschiedene Schulungen zu FIPS2021 / EFRE-Bavaria im Juni 2024
 - Anwenderschulung für FIPS2021 in Präsenz im StMWi im Juni 2024
 - Schulung zu FIPS2021 VKO/Pauschalen-Modul und Mittelabruf im Juni 2024
 - Schulung zum Risikomanagement im Juli 2024



Verwaltungsbehörde auf Reisen – Besuch der Regierungen in 2024

- Im Frühjahr / Sommer 2024 hat die Verwaltungsbehörde ein lang geplantes Vorhaben umgesetzt und die einzelnen Regierungen und das AWZ besucht.
- Besuche wurde als offener Austausch über aktuelle Themen, Probleme etc. gesehen
- Sehr rege Teilnahme von Seiten der Regierungen, alle Sachgebiete, die mit der EFRE-Umsetzung betraut sind (SG 20, 34 und 55).
- Verwaltungsbehörde hat verschiedene Themen und ToDos mitgenommen



Klimaverträglichkeitsprüfung – Sachstand und Weiterentwicklungen

Bayerisches KVP-Konzept (Excel-basiertes Tool) findet bereits seit Mitte 2023 Anwendung, Rückmeldungen aus der Praxis „kompliziert aber machbar“. Jedoch Nachfragen zu Punkten, die Anlass zu methodischen Weiterentwicklungen gaben

- Prüfung auf Ebene der Maßnahmenart entwickelt bei zwei Teil-Maßnahmen, d.h. dort Freistellung von der Pflicht zur projektscharfen Prüfung in Säule 1
 - MA 1.1 Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur, Teilbereich Ausstattungsinvestitionen bis 2 Mio. €
 - MA 1.3 Überbetriebliche Bildungszentren, Teilbereich Ausstattungsinvestitionen bis 2 Mio. €
- Jüngst (September 2024): Naturgefahr Überflutung in Säule 2 – ergänzt durch einen Schnell-Check sowie konkretisierte Prüfschritte zur Teilgefahr Überflutung aufgrund von Starkregen und Oberflächenabfluss (auf Grundlage neuer Daten und Geländemodelle im UmweltAtlas Bayern)



TOP 12: Sachstand zur Evaluierung

Prognos

Sachstand Evaluationen

Begleitausschusssitzung EFRE Bayern 2021-2027

Agenda Kick-off



Gesamtüberblick Evaluationskonzept



Sachstand Evaluation Externe Schocks



**Sachstand Evaluation Regionale
Wirtschaftsförderung**



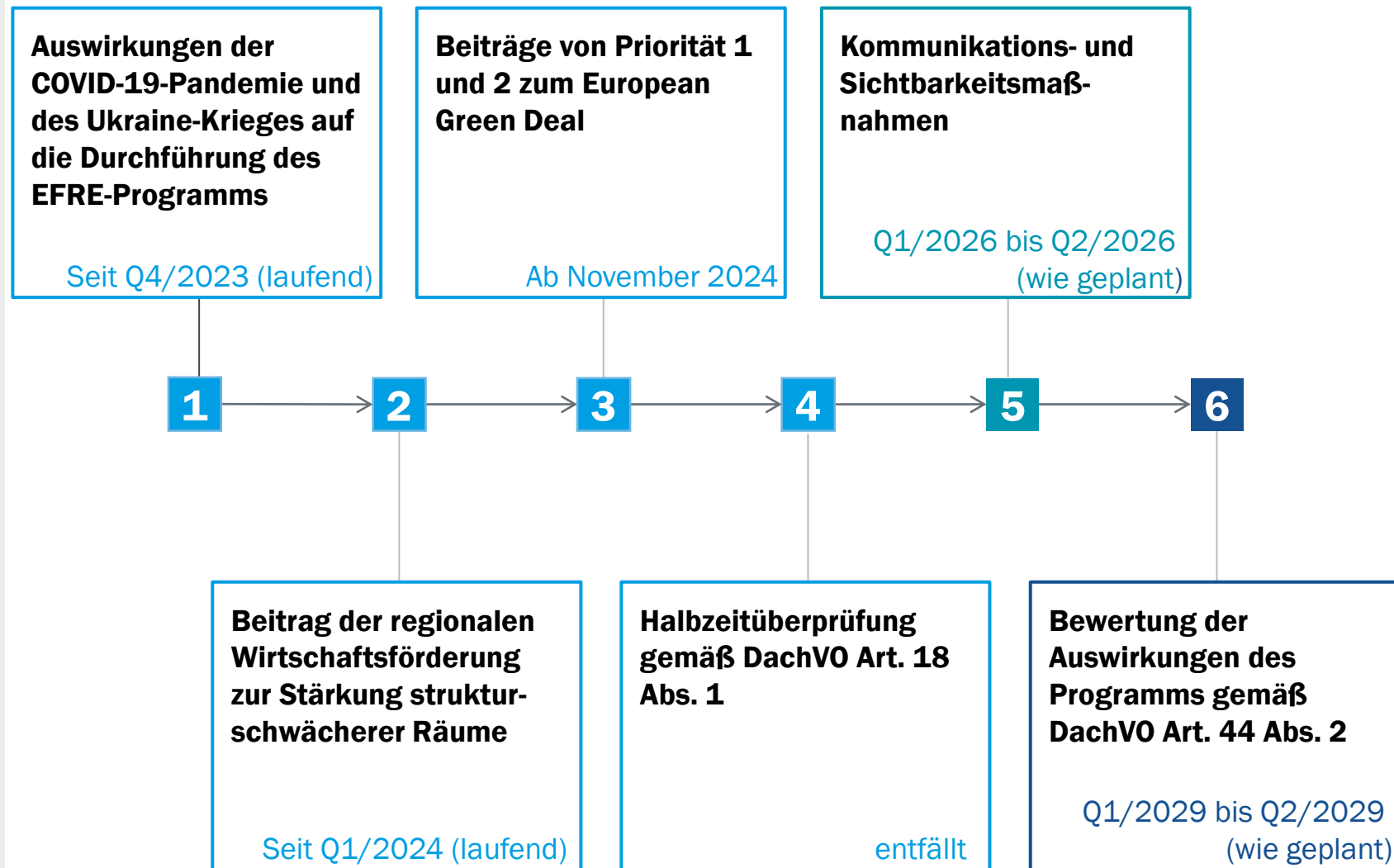
Ausblick Evaluation Green Deal

Gesamtüberblick Evaluationskonzept

Grundlage des
Evaluationskonzepts ist der
Evaluationsplan (Juli 2022)

Faktoren für die Festlegung der
Evaluationszeiträume:

- Feste Fristen gemäß DachVO im Jahr 2025 und 2029
- Ursprünglich zur Vorbereitung der Halbzeitüberprüfung
- Vorbereitung der neuen Förderperiode
- Umsetzungsstand und Datengrundlage



Sachstand Evaluation Externe Schocks



Externe Schocks



Regionale Wirtschaftsförderung



Green Deal

Relevanz

- Veränderte Rahmenbedingungen durch die COVID-19-Pandemie und den Ukrainekrieg mit erheblichen Auswirkungen für die Durchführung von EFRE-Projekten

Erkenntnisinteresse

- Friktionen in der Umsetzung frühzeitig analysieren
- Durchführungsschwierigkeiten entgegenwirken

Wichtige Evaluationsfragen

- Welche extern bedingten Faktoren im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und dem Ukrainekrieg stellen ein Risiko für die planmäßige Durchführung des EFRE-OP dar?
- Welche Auswirkungen haben die externen Schocks auf die Programmumsetzung?
- Welche Maßnahmen(arten) sind besonders anfällig?

Stand der Umsetzung

- Desk research ✓
- Analyse sozioökonom. Kennziffern ✓
- Auswertung der Monitoringdaten ✓ ✓
- Online-Befragung der Zuwendungsempf.

Nächste Schritte

- Expertengespräche mit VB, Regierungen und Fachreferate (Nov./Dez.)
- Analyse zentraler Faktoren und Auswirkungen der externen Schocks (Jan./Feb.)
- Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen (Mär.)
- Berichtslegung bis 31.03.2025

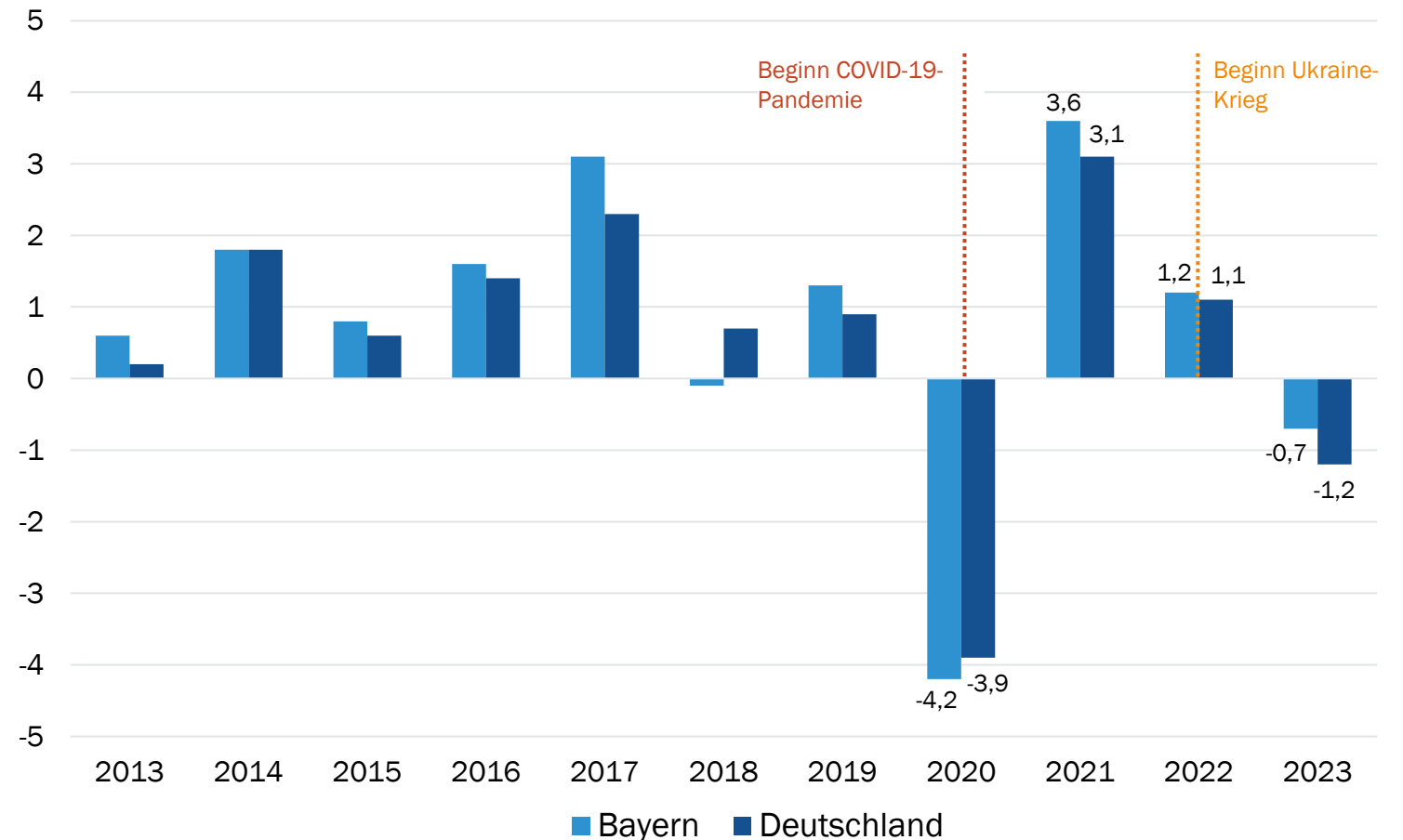
Sachstand Evaluation

Externe Schocks

Negativer Einfluss beider Krisen auf die Wirtschaftsleistung ist sichtbar und hält noch an:

- Angebots- und Nachfrageschock im In- und Ausland im Zuge der COVID-19-Pandemie führt 2020 zu einem deutlichen Rückgang des realen BIP pro Kopf
- Nach schneller Erholung führen, verschärft durch den russ. Angriffskrieg, die schwache Weltkonjunktur mit starken Preisanstiegen sowie ungünstige Finanzierungsbedingungen zu einem erneuten Einbruch der Wirtschaft.

Veränderung des BIP je Einwohner bzw. Einwohnerin (preisbereinigt, verkettet, Veränderungsrate ggü. Vorjahr in Prozent)



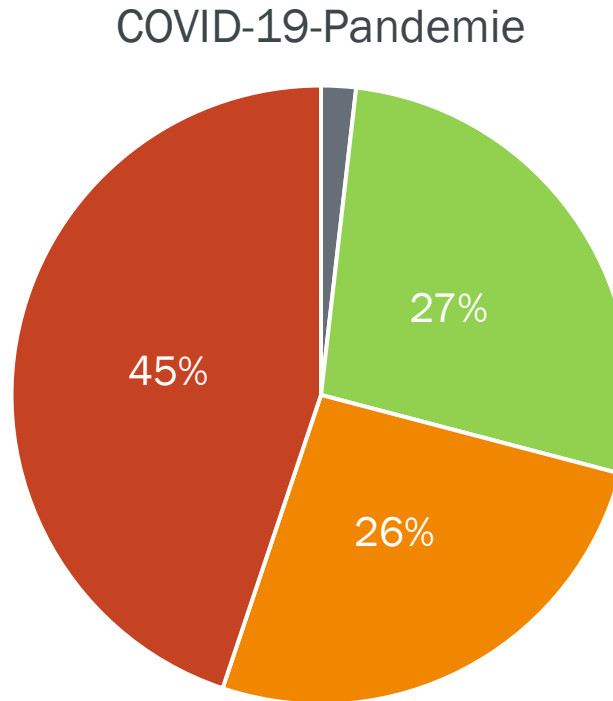
Sachstand Evaluation Externe Schocks

Befragung zeigt, dass die
Zuwendungsempfänger der
Förderperiode 2014-2020 die
beiden Krisen als deutliche
Einflussfaktoren
wahrgenommen haben.

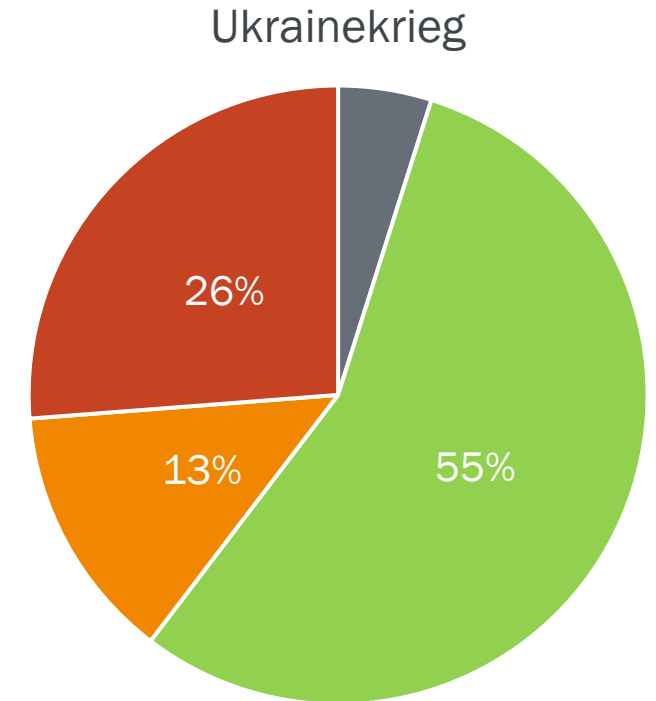
Mittlerer bis hoher Einfluss:

- COVID-19-Pandemie: 71%
- Ukrainekrieg: 39%

„Wie bewerten Sie den Einfluss der externen Schocks auf die Umsetzung Ihres EFRE-Projekts?“



n=165



n=164

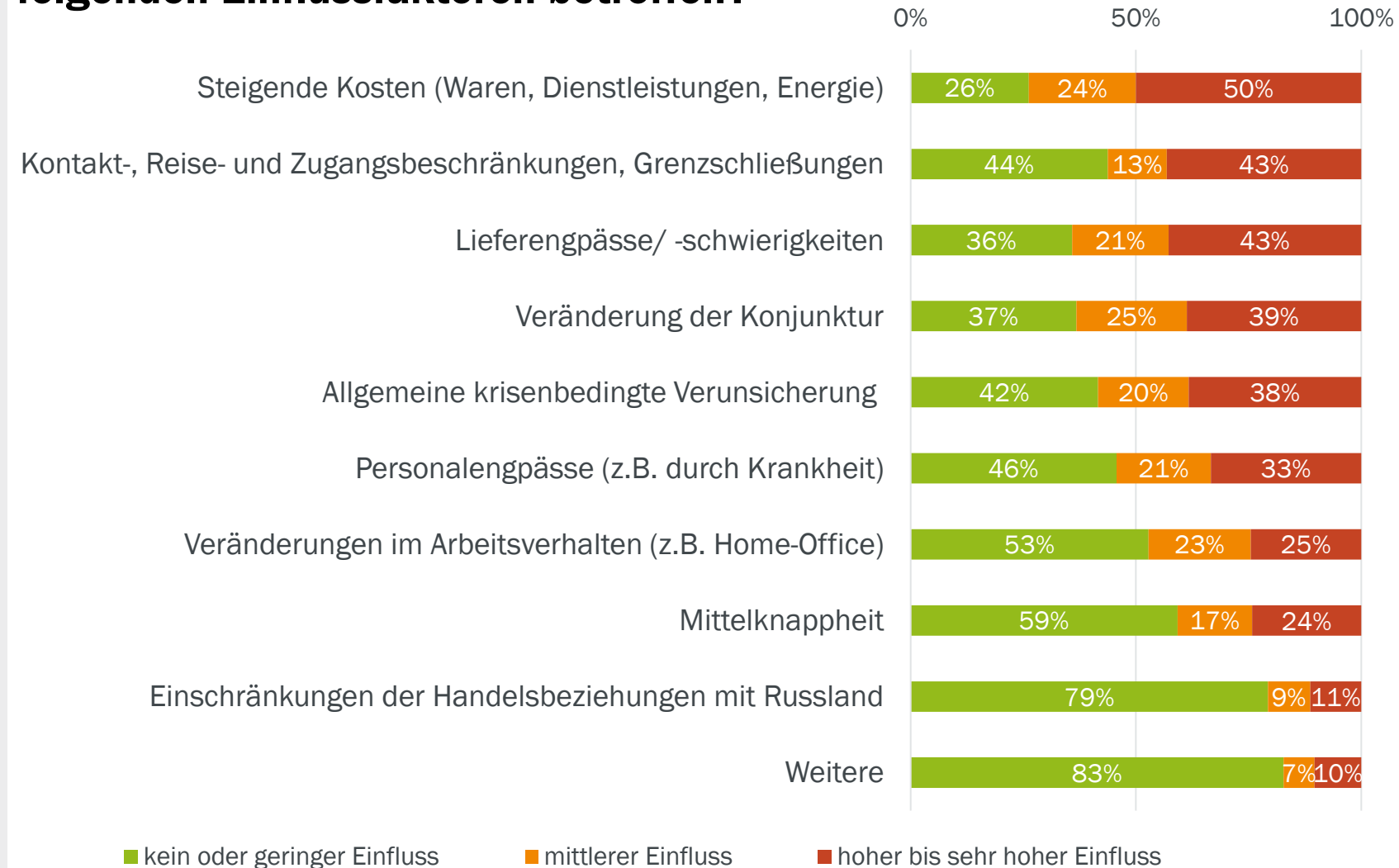
- weiß nicht
- kein oder geringer Einfluss
- mittlerer Einfluss
- hoher bis sehr hoher Einfluss

Sachstand Evaluation

Externe Schocks

- Vielfältige Faktoren haben die Projektumsetzung in der Förderperiode 2014-2020 beeinflusst.

„In welchem Ausmaß war die Umsetzung Ihres Projekts von den folgenden Einflussfaktoren betroffen?“

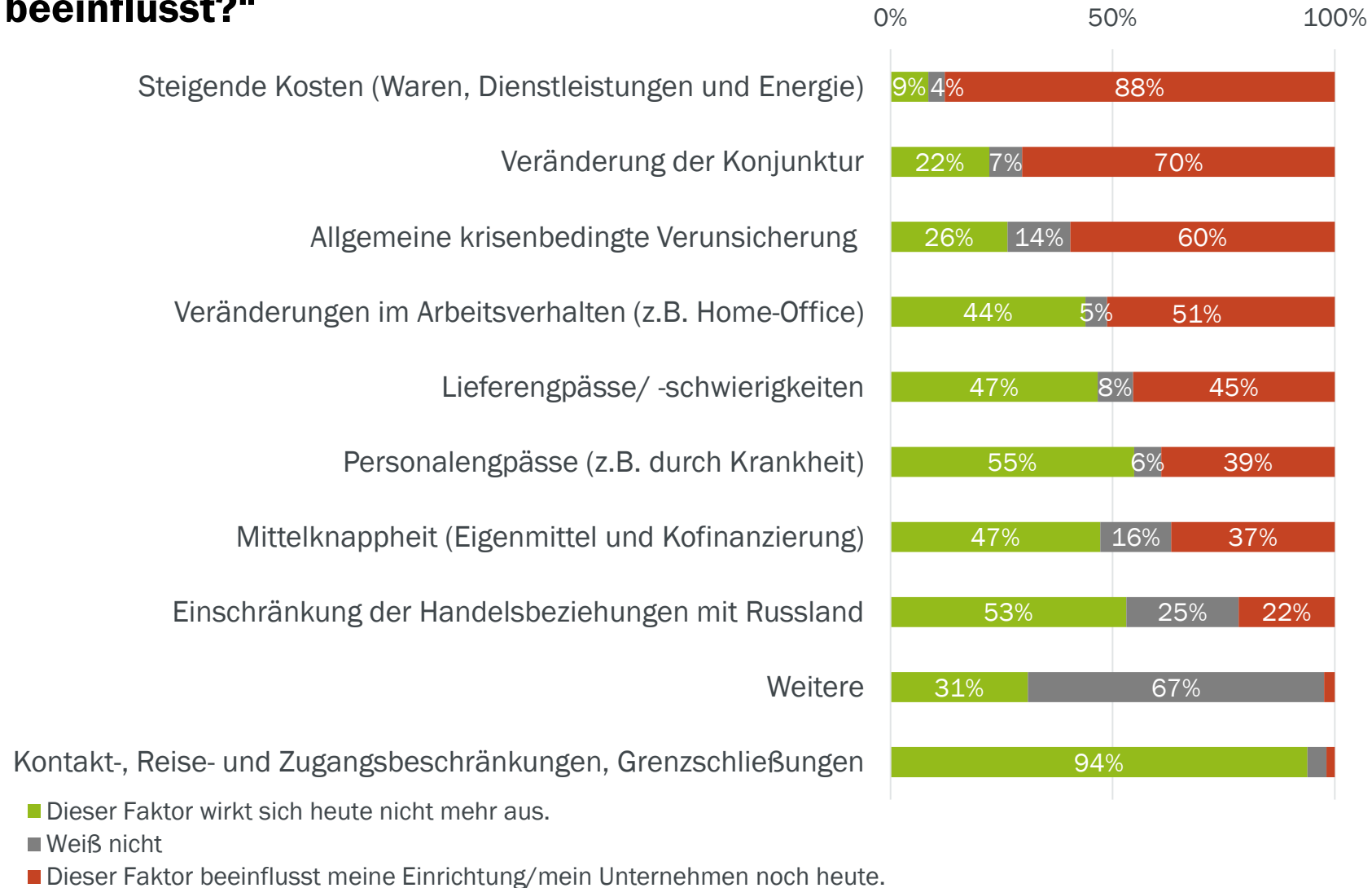


n=149-162, ohne Option „weiß nicht“

Sachstand Evaluation Externe Schocks

- Zum Zeitpunkt der Befragung (Q1/2024) bewerteten die befragten Einrichtungen und Unternehmen viele Einflussfaktoren für Ihre Aktivitäten als anhaltend relevant.

„Von welchen der folgenden krisenbedingten Faktoren werden die Aktivitäten Ihres Unternehmens/Ihrer Einrichtung noch heute beeinflusst?“



n=84-164

Sachstand Evaluation Regionale Wirtschaftsförderung



Externe Schocks



Regionale Wirtschaftsförderung



Green Deal

Relevanz

- Wirtschaftliche Disparitäten zwischen einzelnen Regionen Bayerns
- Rolle des EFRE als strukturpolitisches Instrument

Erkenntnisinteresse

- Beitrag des OP-EFRE Bayern zur Stärkung der strukturschwächeren Regionen

Wichtige Evaluationsfragen

- Welche einzelbetrieblichen Effekte können in Bezug auf die formulierten Ziele beobachtet werden?
- Welche regionalökonomischen Effekte können in Bezug auf die formulierten Ziele beobachtet werden?
- Welche Bedeutung haben die Förderansätze für den Transformationsprozess der Regionen?
- Inwieweit trägt die schwerpunktmäßige EFRE-Förderung im RmbH zu einer nachhaltigen Transformation bei?

Stand der Umsetzung

- Kontextualisierung durch Studienergebnisse ✓
- Betrachtung strukturpolitischer Indikatoren ✓
- Online-Befragung der ZWE ✓

Nächste Schritte

- Experten- und Stakeholdergespräche (Nov./Dez.)
- Fallstudien (Dez./Jan.)
- Triangulation und Ableitung von Handlungsempfehlungen (Feb.)
- Berichtslegung bis 31.03.2025

Sachstand Evaluation Green Deal



Externe Schocks



Regionale Wirtschaftsförderung



Green Deal

Relevanz

- Ziel des Green Deals: Klimaneutralität bis 2050
- Anforderung DachVO: Beiträge des EFRE-Programms zu Umwelt- und Klimaschutzzielen i.H.v. 30%

Erkenntnisinteresse

- Bewertung der Fortschritte bei der Verwirklichung der Klimaquote
- Aufzeigen von Beiträgen von Maßnahmen, die nicht über Interventionsbereiche markiert sind

Wichtige Evaluationsfragen

- Über welche konkreten Schritte und Kausalverbindungen leisten die Maßnahmen einen Beitrag zum Green Deal?
- In welcher Art und Höhe leisten die Maßnahmen einen Beitrag zum Green Deal?
- Welche Maßnahmen sind besonders wirksam, welche weniger wirksam? Warum ist dies so?
- Inwieweit werden im Rahmen von Priorität 1 Beiträge zum Green Deal erzielt?
- Wie können die Beiträge von Priorität 1 und Priorität 2 zum Green Deal optimiert werden?

Stand der Umsetzung

- Interne Vorbereitung ist erfolgt
- Start der Evaluierung für November vorgesehen

Potenzielles Methodenset

- Auswertung und Bewertung von Sekundärstatistiken
- Analyse Monitoringdaten
- Theories of Change
- Online-Befragung
- Fokusgruppengespräch

Ihr Kontakt zum Projektleitungsteam



Ralph Rautenberg

Wirtschaft, Innovation,
Region

Prognos Berlin

Goethestraße 85
10623 Berlin

Tel.: +49 30 52 00 59-258

E-Mail: ralph.rautenberg@prognos.com



Maria Henker

Wirtschaft, Innovation,
Region

Prognos Berlin

Goethestraße 85
10623 Berlin

Tel.: +49 30 58 70 89-195

E-Mail: maria.henker@prognos.com

Impressum/Disclaimer

Kontakt

Prognos AG
Goethestraße 85
10623 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 30 52 00 59-210

Fax: +49 30 52 00 59-201

E-Mail: info@prognos.com

www.prognos.com

twitter.com/prognos_ag

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung oder andere Nutzung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der Prognos AG.

Fotos der Mitarbeitenden, soweit nicht anders gekennzeichnet, von: Prognos AG/Annette Koroll Fotos

Stand: 1. Januar 2023

Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum
für Wirtschaftsforschung und
Strategieberatung



TOP 13: Bericht zur Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen

EFRE-Verwaltungsbehörde





Grundlegende Voraussetzungen (Art. 15 Dach-VO)

- Zielübergreifende grundlegende Voraussetzungen und thematische grundlegende Voraussetzungen
- Wurden als Teil des Operationellen Programms im Prozess der Programmgenehmigung von der Kommission geprüft und genehmigt
- Alle entsprechenden Kriterien müssen während des gesamten Programmplanungszeitraums erfüllt sein
- Einige grundlegende Voraussetzungen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Bundes. In der Bund-Länder Verwaltungsvereinbarung ist geregelt, dass der Bund die Länder informiert, sofern Änderungen eingetreten sind, die Einfluss auf die Erfüllung von in Bundeszuständigkeit liegenden grundlegenden Voraussetzungen haben. Dies war in 2024 nicht der Fall.



Grundlegende Voraussetzungen (Art. 15 Dach-VO)

- Die VB berichtet in der jährlichen Begleitausschusssitzung über die Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen
- Besonderer Fokus auf
 - Charta der Grundrechte der Europäischen Union
 - UN-Behindertenrechtskonvention



Bericht zur Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen

Grundlegende Voraussetzung	Konzept	Erfüllt
Wirksame Mechanismen für die Überwachung des Markts für die Vergabe öffentlicher Aufträge	zielübergreifend	Ja
Instrumente und Kapazitäten zur wirksamen Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen	zielübergreifend	Ja
Wirksame Anwendung und Umsetzung der Charta der Grundrechte	zielübergreifend	Ja
Umsetzung und Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNCPRD) in Übereinstimmung mit dem Beschluss 2010/48/EG des Rates	zielübergreifend	Ja
Gute Steuerung der nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung (SZ 1.1)	thematisch	Ja
Strategischer Politikrahmen zur Unterstützung der Verbesserung der Energieeffizienz von Wohn- und Nichtwohngebäuden (SZ 2.1)	thematisch	Ja
Governance des Energiesektors (SZ 2.1)	thematisch	Ja
Wirksamer Rahmen für das Katastrophenrisikomanagement (SZ 2.4)	thematisch	Ja
Priorisierter Aktionsrahmen für die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen, für die eine Kofinanzierung aus der Union erforderlich ist (SZ 2.7)	thematisch	Ja



Bericht über Beschwerden oder Verstöße im Zusammenhang mit der Grundrechtecharta (GR-Charta) sowie mit der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

- Beschwerdemöglichkeit (auch anonym) über ein Kontaktformular auf der EFRE-IBW Website:
 - Neu konzipiert seit Sommer 2024
 - <https://www.efre-bayern.de/kontakt/beschwerdemoeglichkeit-hinweise-auf-betrugs-und-korruptionsverdachtsmomente-in-der-efre-foerderung/>
 - Umfassende Informationen und weiterführende Links zur GR-Charta und der UN-BRK

- Im Berichtszeitraum sind keine Beschwerden oder Verstöße im Zusammenhang mit der Charta der Grundrechte und der UN-BRK bei der EFRE-Verwaltungsbehörde oder den beteiligten Stellen eingegangen



TOP 14: Bericht der EU- Prüfbehörde

Marcus Kimberger

Prüfer in der EU-Prüfbehörde





Projektprüfungen

- Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden 10 Projektprüfungen (hiervon 1 Prüfung „negativer Beträge“) durchgeführt.
- Die Fehlerrate für das Geschäftsjahr 2022/2023 lag bei 0,44 %.
- Für das Geschäftsjahr 2021/2022 betrug die finale Fehlerrate 0,45 %, so dass im Vergleich eine konstante Fehlerrate zu verzeichnen ist.
- Ausblick auf das Prüfungsjahr 2023/2024 (zugleich letztes Prüfungsjahr in der Förderperiode 2014 – 2020)
 - insgesamt 37 Projektprüfungen (hiervon 7 Prüfungen „negativer Beträge“)



Systemprüfungen Förderperiode 2014 - 2020

- Die Systemprüfungen sind vollständig abgeschlossen und die Prüfberichte an die KOM übermittelt.



Prüfstrategie für die Förderperiode 2021 – 2027

- Die Prüfstrategie ist finalisiert.
- Es wird vermehrt „Querschnittsprüfungen“ geben.
- Systemprüfungen „nach altem Muster“ werden weniger.



Sonstiges

- Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde in Zusammenarbeit mit VB und EU-B fristgerecht erstellt und bei der KOM eingereicht.
- Die Analyse der KOM zum Jahreskontrollbericht IWB wurde bereits beendet. Es haben sich keine wesentlichen Feststellungen bzw. Anmerkungen ergeben.
- Häufige Fehlerquelle bleibt weiterhin das Vergaberecht (z.B. fehlende Dokumentationen, mangelnde Fachkenntnis der Zuwendungsempfänger).
- ab Herbst 2024: Beginn der Abschlussarbeiten für die Förderperiode 2014-2020



TOP 15: Bericht der EU- Bescheinigungsbehörde

Felix Papenfuß

Stv. Leiter der EU-Bescheinigungsbehörde





Förderperiode 2014-2020: Informationen zum bevorstehenden Programmabschluss aus Sicht von EU-B

- Sämtliche Mittelabrufe, die erfolgreich von EU-B geprüft wurden, wurden bedient.
- Letzter Zahlungsantrag mit neuen Ausgaben wurde am 22. Mai bei KOM eingereicht.
- Derzeit laufen die Prüfungen von darin enthaltenen Ausgaben durch EU-P, deren Ergebnisse bei der Erstellung der abschließenden Rechnungslegung durch EU-B berücksichtigt werden müssen.
- Mitte November beginnen Arbeiten bei EU-B zur Erstellung der finalen Rechnungslegung im Rahmen des Programmabschlusses, erst danach stehen die finalen Zahlen fest.
- Einreichung der Abschlussunterlagen bei KOM ist für Februar 2025 geplant.



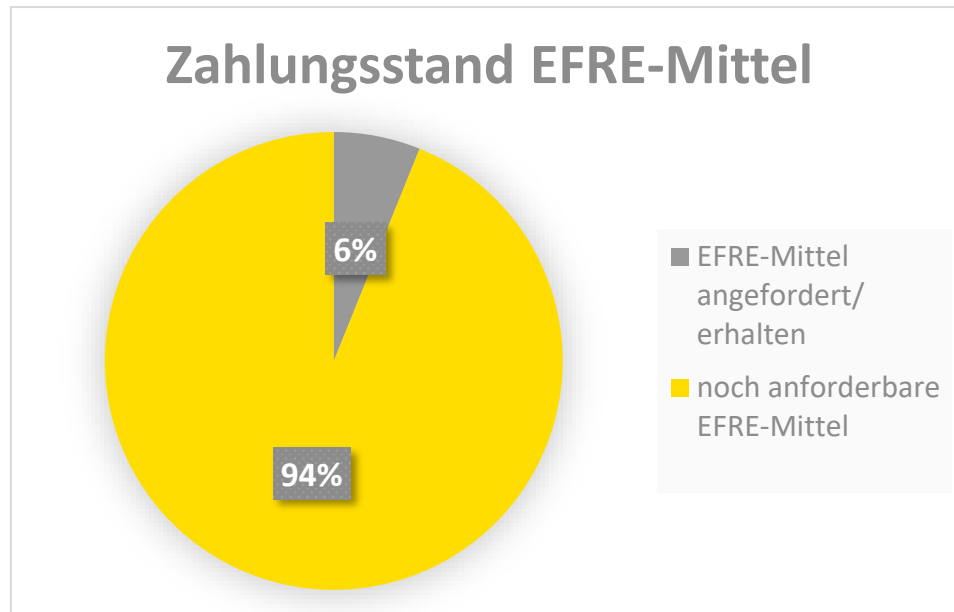
Förderperiode 2021-2027: EU-B Aufgabenbereich „Rechnungsführung“

- Auszahlung der EFRE-Mittel an die Begünstigten
- Zahlungsanträge erstellen und bei der Kommission einreichen
- Rechnungslegung erstellen und Bestätigung der Vollständigkeit, Genauigkeit und sachlichen Richtigkeit der Rechnungslegung
- Elektronische Aufzeichnungen über alle Elemente der Rechnungslegung, einschließlich der Zahlungsanträge in der Datenbank FIPS2021 führen
- Zahlungen der Kommission entgegennehmen
- Überwachung der N+3 Regel



Finanzplan

576,9 Mio. € EFRE



Abrechnung mit KOM

17,3 Mio. € Vorschüsse

18,0 Mio. € EFRE in nächstem ZA (Prognose)

35,3 Mio. € EFRE bisher angefordert/ erhalten



Finanzübersicht und N+3-Regel

Jahr	EFRE-Budget nach Jahren (Mio. €)	Ziele der Jahre	anzufordernder EFRE-Betrag (Mio. € kumuliert)	anrechenbare Beträge (Mio. € kumuliert)	N+3 Saldo (Mio. € kumuliert)	
2021	-	-	-	2,88	2,88	
2022	98,55	-	-	8,65	8,65	
2023	100,13	-	-	14,42	14,42	
2024	101,75	-	-	35,31	35,31	inkl. Prognose 1. ZA
2025	103,40	2022	98,55			
2026	85,68	bis 2023	198,68			
2027	87,40	bis 2024	300,43			
2028		bis 2025	403,83			
2029		bis 2026	489,51			
Total	576,91	Abschluss	576,91			



TOP 16: Sonstiges

EFRE-Verwaltungsbehörde





Gibt es Wünsche oder Anregungen?